

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 22. Mai 1877.

71. Jahrgang.

Auflage 15,100

Abonnementpreis viertel. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M., incl. Fracht 5 M., durch die Post bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf., mit Postbefreiung 45 Pf. Inserate 10 Pf. Courant, 20 Pf. Größere Schriften laut unferm Preisverzeichnis — Tabellen, etc. Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Reclamenstich die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Exped. zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

ersch. täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Redaction der Reclamen:  
Sonntags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Abnahme der für die nächst-  
kommende Nummer bestimmten  
Reclamen an Wochentagen bis  
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
festtagen früh bis 10 Uhr.  
Anträge für Zus. Abnahme:  
an Herrn Universitätsdr. 22,  
an Ködige, Rathhausstr. 18, p.  
nur bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

No 142.

## Bekanntmachung.

Auf dem **Vromenaden- und Rosenthalwegen**, insofern daselbst das **Fahren mit**  
**Wagen** gestattet ist, dürfen **niemals mehrere solcher Wagen neben einander**  
**fahren** werden.  
Zusammenstellungen werden an jeder beteiligten Person mit Geldstrafe bis zu 15 M oder ent-  
sprechender Haft geahndet werden.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

## Vermietung.

Die **Abtheilung Nr. 30 der Landfleischhalle** am **Plauen'schen Plage** soll  
**am Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr**  
am **Rathshaus (Rathhaus 1. Etage) vom 11. August d. J. an** gegen dreimonatliche Mün-  
digung **anderrweit** an den **Rechtbietenden** **vermietet** und es können die **Vermietungs- und Ver-**  
**steigerungsbedingungen** schon vor dem Termine bei und eingesehen werden.  
Leipzig, den 12. Mai 1877.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

**Leipzig, 21. Mai.**  
In Rom haben sich viele preussische und  
österreichische Bischöfe eingefunden, um Verordnungen  
zu machen, daß mit dem Verhalten im „Cultur-  
kampf“ eine Aenderung eintreten müsse und ein  
besseres Verhältnis namentlich zu der preussischen  
Staatsregierung angestrebt werden müsse. Selbst  
das hartgesottene Kreuz wie Dr. Martin aus  
Auerborn sind jetzt, daß die so viel geschmähten  
österreichischen Kirchengeliche denn doch nicht so  
unberührt sind, wie man sie bisher geglaubt  
hat.  
In Rügenberg sprach das königliche Stadt-  
recht jüngst in zwei Prozessen zwei Schrif-  
tsteller von der Anschulldigung der Theilnahme  
an der Presse verübten Verleumdungen frei,  
worauf der Gerichtshof den Grundsatz aufstellte,  
daß ein Seher für die mechanische Herstellung  
von Artikeln strafbaren Inhalts nicht gestraft  
werden könne, wenn anders nicht die Existenz  
von der angeklagten Seher, der ein Gedicht  
verfaßt habe, gegen die Anklage, auf Verhaftung  
des ersten Urtheils, gegen den andern, der einen  
Artikel für das Communblatt gefaßt und ge-  
drückt, unter Aenderung des ersten Urtheils, der  
Theilnahme an der Verleumdung schuldig, weil er,  
da er den Inhalt des Artikels gekannt, auch das  
Bewusstsein der Strafbarkeit gehabt haben müsse.  
Ueber die Frage des Rothhandels unter der  
Arbeitgeberbevölkerung sind jüngst einige  
ausgesprochenen amtl. Äußerungen gekommen;  
welchen Stimmen keineswegs mit den Schilderungen  
überein, in welchen sich die ultramontanen und  
socialdemokratischen Blätter zum Zweck: der Auf-  
hebung und zur Anschuldigung der bestehenden  
Institutionen gefallen. Für ganz Württem-  
berg wird unter der vollen Verantwortlichkeit  
und mit dem Ansehen der Staatsregierung aus-  
gesprochen, daß Arbeitgeberleistungen in den landes-  
üblichen Industriezweigen so gut wie gar nicht  
bestehen seien und von einem Rothhandel der  
Arbeiter nicht zu reden sei. Für Bayern liegt  
eine so erschöpfende Kundmachung vor, aber dafür  
sind die Angaben und Beweismittel bezüglich der  
in Frage gefassten Localindustrien so vollständig  
nichtig. In Württemberg hatte sich eine socialdemo-  
kratische Versammlung, scheint es, an die Regie-  
rung gewandt, um unter Betonung eines vor-  
handenen Rothhandels außerordentliche Abhilfe  
durch Staatshilfe zu fordern. Die Regierung  
des Reichs Mittelstücken hat darauf in einer  
dieser Tage veröffentlichten ausführlichen Antwort  
auf Grund eingehender Berichte nachgewiesen, daß  
an den zu ihrem Wirkungsbereich gehörenden In-  
dustriezweigen die von der Eingabe behaupteten  
Rothhandels nicht gefunden werden und die ein-  
getretene Geschäftshülfe von den Arbeitern noch  
am Wenigsten empfunden wird. Ganz besonders  
lehrreich ist aber der Vorgang in der großen  
Fabrikstadt Hülth, wo Socialdemokraten zahl-  
reich in der Stadtvertretung sitzen und auf  
einen Antrag die Arbeitbedürftigen förmlich auf-  
gefordert worden sind, sich zu melden. Das Er-  
gebnis war, daß von den etwa 90 sich Melde-  
nden über die Hälfte Fremde waren und von dem  
Reste wieder ein erklecklicher Theil schon mit dem  
Strafgesetzen in Conflict gerathen war. Der  
Hülth'sche Magistrat konnte nach dieser Probe ruhig  
erklären, daß in der dortigen Stadt ein Arbeiter-  
nothstand nicht vorhanden und deshalb die Er-  
greifung außerordentlicher Mittel gegen einen  
solchen unnötig sei. Natürlich schließe diese in  
den betreffenden Theilen Süddeutschlands festge-  
stellten Thatfachen nicht aus, daß anderswo die  
Dinge anders liegen, aber sie lassen es als eine  
Forderung des gesunden Menschenverstandes er-  
scheinen, für die vorgebrachten Klagen und An-  
schulldigungen vor Allen dem Bereich der Begrün-  
dung zur Inhabung und auf das Agitationsgeschrei  
an sich Nicht zu geben.  
In Wien geht man jetzt ziemlich nahe vor  
der Entscheidung über empfindliche Stellungnahme  
gegenüber dem orientalischen Kriege. Wäh-  
rend England mit Rußland sich verständigt über  
die Provinzen und Zonen, welche der letzteren Macht  
überlassen werden sollen, rückt der Krieg unmittell-  
bar an die Grenzen Oesterreichs heran, und die

österreichisch-ungarischen Minister fassen bereits  
aufs Ernsthafteste die Besetzung von Bosnien,  
vielleicht auch von Serbien ins Auge. Feindschaft  
gegen Rußland liegt allemal nicht zu Grunde.  
Nach der Botschaft Rac Rabon's kann kein  
Zweifel bestehen, daß Frankreich einer großen  
Krise entgegengeht. Diese Botschaft bedeutet  
den Staatsstreich — nicht den kleinen, dessen allein  
man den Marschall für schuldig hielt, sondern die  
zweite Auflage des Napoleonischen. Der Herzog  
von Raudenta steht fest, „Gewissen“ und seine Ehre  
an die Stelle der Verfassung, er leitet eine förm-  
liche Diktatur ein. Er wagt, den Republikanern,  
die doch nur die rechtlich und thatsächlich bestehende  
Staatsform verteidigen, den Vorwurf zu machen,  
daß sie eine „radicale Aenderung“ aller öffent-  
lichen Einrichtungen anstreben. Er beschuldigt  
sie, die Unordnung und Erniedrigung Frank-  
reichs herbeizuführen, und erklärt ausdrücklich,  
daß er niemals ein republikanisches Ministerium  
dulden werde, so lange er die Macht in Händen  
habe. Die freisinnige Presse betrachtet er mit Un-  
terdrückung. Kurz, daß ist der Staatsstreich, wie  
man ihn nicht schöner wünschen kann. Der  
Kampf wird sofort beginnen, und es wird aller  
Besonnenheit und Mäßigkeit der Republikaner  
bedürfen, wenn die Verfassungskämpfe zum Bürger-  
krieg, die in der Botschaft des Präsidenten liegt,  
nicht blutige Folgen haben soll. Daß sich die  
Spitze des Ministeriums gegen Italien kehrt,  
darauf herrscht in Paris nur Eine Stimme, und  
als Jules Simon, nachdem der Brief Rac  
Rabon's an ihn bekannt geworden, zu Cialdini  
kam, rief der Letztere aus: „Das ist der Krieg  
mit Italien!“

Nach einer Mittheilung des „Monitor“ aus  
Paris haben verschiedene Minister sich in  
Unterredungen mit hervorragenden Persönlich-  
keiten dahin ausgesprochen, daß sie entschlossen  
seien, jede schriftliche oder sonstige Kundgebung zu  
unterdrücken, welche geeignet sei, das Land über  
die Absichten des Marschall Rac Rabon zu  
täuschen. Wenn man in den Zeitungen oder in  
Versammlungen aussprechen sollte, daß die Folge  
der Haltung des Marschallpräsidenten der Krieg  
oder der Staatsstreich sei, so werde das Cabinet  
von der gesetzlichen Macht gegen diejenigen Ge-  
brauch machen, welche die öffentliche Meinung in  
dieser Weise irre zu führen suchten.  
Das „Journal officiel“ von Paris veröffent-  
licht 62 Präfecten-Ernennungen. In 21  
Fällen handelt es sich um Verletzungen, in 41 um  
Entfernung der bisherigen Präfecten von ihren  
innegehabten Posten und um deren Besetzung mit  
neuen Präfecten.  
Aus Rußlich-Polen kommen Stimmen,  
welche Kienland den Polen empfehlen, sich wäh-  
rend des russisch-türkischen Krieges ja recht ruhig  
zu verhalten, nachdem der Kussland von 1863 so  
erfolgreiche Opfer gestiftet habe.  
Kaiser Alexander wird am 21. d. M. zur  
Donauarmee abreisen, bei welcher er am 25.  
oder 26. einzutreffen gedenkt. Der Großfürst  
Dronofolger und Großfürst Sergei werden den  
Kaiser begleiten.  
Ein Telegramm des Obercommandirenden der Kau-  
kasus-Armee vom 19. Mai lautet: „Ich habe  
die Ehre, Eu. Majestät aus Veranlassung der  
Einnahme Ardahan's zu beglückwünschen! Es  
erhebe sich die General Voris-Relikoff  
folgende Depesche erhalten: Die Vorwerke Arda-  
han's, die Befestigungen, 60 Kanonen, eine unge-  
heure Masse Proviant und Munition, das Lager  
von 14 Bataillonen Türken und die Citadelle  
liegen in Ihren Eu. Majestät. Am 17. d. von  
3 bis 6 Uhr Nachmittags hatte das wunderbare  
Feuer unserer Artillerie in die Mauern des Plages  
Bresche gelegt, um 6 Uhr erfolgte der Sturm  
mit den Regimentern Eriban Irtis, Batu und  
den Saporzern. Der Feind konnte dem An-  
griff nicht widerstehen und ergab sich. Die Flucht  
eine große Anzahl Todter jurücklassend; die  
Cavallerie verfolgte ihn trotz der Dunkelheit.  
Um 9 Uhr durchschritt unsere Truppen die  
ganze Stadt, sowie die Befestigungen unter  
den Klängen der Nationalhymne und feierten  
mit Begeisterung den Sieg. Die russische Flagge  
wurde auf allen Befestigungen aufgezogen. Unsere  
Verluste sind noch nicht genau bekannt. Man  
schätzt denselben auf: 1 Officier und 50 Soldaten  
getödtet und 4 Officiere und 180 Mann ver-  
wundet. Ich habe nicht genug Lobsprüche für  
die Tapferkeit und Kaltblütigkeit unserer jungen

Soldaten und für die von den Officieren ge-  
zeigten guten Dispositionen. Feierlicher Gottes-  
dienst wird heute im Mittelpunkt der Befestigun-  
gen in Gegenwart der Truppen abgehalten werden.“  
Das amtliche Blatt von Konstantinopel  
bejagt den Verlust der Russen in den letzten  
Kämpfen bei Ardahan auf 300 Mann, während  
derjenige der Türken auf 10 Mann angegeben  
wird. Wie dasselbe Blatt weiter meldet, ver-  
suchen die Türken Bajasid wieder zu besetzen. Der  
Sohn Schamyl's geht sofort nach dem Kaufasus  
ab. — Der Beschlußkampf an der Donau dauert  
noch fort.  
Die rumänische Regierung hat ihre diplo-  
matischen Agenten im Auslande beauftragt, den  
Regierungen, bei welchen sie beglaubigt sind, zur  
Kenntnis zu bringen, daß ein Detachement re-  
gulärer türkischer Truppen am 16. d. M. nach  
der Ueberwindung einiger von rumänischen Miliz-  
soldaten bezogenen Biletts bei Gara-Jalomiza  
die zurückgeliebten schwer verwundeten rumä-  
nischen Soldaten auf Befehl der Officiere er-  
schossen hat.  
Nach einer Meldung der „Presse“ aus Bukarest  
ist vorgemeldet, daß am 15. d. M. zwei Eisen-  
bahnzüge durch falsche Stellung der Weichen zer-  
stört wurden und dabei 16 Personen den Tod  
gefunden. Zwölf Wagen und die Maschinen  
beider Züge wurden zerstört.  
Aus Hara wird gemeldet: Der Insurgenten-  
führer Despotovics soll von 5000 Türken bedroht  
sein, die unter Yunia Pascha nach Orachova gefandt  
waren, sich in die Gebirgshöhen von Seole ge-  
flüchtet haben. — Sulzman Pascha hat aus  
Befehl vor einer Revolte der Epischen in  
Rostar in jedes Haus drei türkische Soldaten  
einquartiert. Unter den in Rostar stehenden  
Truppen sollen viele Krankheiten ausgebrochen sein.

## Leipziger Tageskalender 1877.

- IV. Monat April.**  
(Fortsetzung aus Nr. 135.)
16. Der Deutsche Reichsanzeiger veröffentlicht  
das Geleß vom 11. d. M. über den Sitz des  
künftigen höchsten deutschen Gerichtshofes. — Zwei-  
hundertjähriges Jubiläum der Leipziger Stadt-  
bibliothek (gegründet im Jahre 1677 vom Advokat  
Ulrich Strauß durch dessen testamentarische Ueber-  
lassung seiner Bibliothek und seines Vermögens  
an die Stadt). — Anfang des Sommerfestes  
der Universität. — Einweihung des neuen Ge-  
bäudes (an der Parthe gelegen) der Realschule  
2. Ordnung. — Anfang der Ostermesse. —  
85. Stiftungsfest der Realschule, im Marien-  
garten gefeiert. — Fünzigjähriges Jubiläum  
des Radefabrikanten Fischer aus Glaucha. —  
Einführung des Sommerfahrplans der Pfer-  
deisenbahn.
17. Generalversammlung des Erblichkeits-  
ritterlichen Creditvereins für das Königreich  
Sachsen; Jahresbericht; Wahlen (Bericht siehe  
Tagebl. vom 20. d. M.). — Desgleichen der  
Leipziger Volkswärter im Kramerhaus; Geschäfts-  
bericht; Feststellung der Dividende; Wahlen (Be-  
richt siehe Tagebl. vom 18. d. M.).
18. Fünfundzwanzigjähriges Buchdruckerjubi-  
läum des Factors Gassenhauer im Hause Breiweiß  
u. Häfel.
19. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht  
im Tagebl. vom 20. d. M.) setzt alle nach  
Antrag des Rinderpest erlassenen Anordnungen  
wieder außer Kraft. — Desgleichen (ebenfalls  
veröffentlicht im Tagebl. vom 20. d. M.), den  
Steuerzettel für die Geschäfte und Arbeiter be-  
treffend.
20. Letztes Auftreten des Kammerängers  
Nemann im Neuen Theater, in Wagner's Loben-  
grin (Bericht siehe Tagebl. vom 22. d. M.).
21. Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-  
Altenburg.
22. Die Leipziger Zeitung veröffentlicht die  
Ernennung des Professors Dr. Vinias Jürst hier  
zum Senator. — Fünzigjähriges Arbeiter-  
jubiläum des Putzmachers Eiler (in Daul's Fabrik).
23. Geburtstag Sr. Maj. des Königs, in  
üblicher Weise gefeiert durch Beflaggung der öffent-  
lichen und einer Anzahl Privatgebäude, Revolle  
und Parade der Garnison, Feste in den Schulen,  
Festmahl vom Balcon des Rathhauses, Festmahl  
im Schützenhause und gefellige Vereinigung in der  
Restauration des Bayerischen Bahnhof's (letztere  
vom hiesigen conversativen Verein veranstaltet).

Sitzung der königl. sächs. Gesellschaft der Wissen-  
schaften, Speisung der Armen und Festschieren in  
den verschiedenen Militärvereinen. — Beginn der  
Arbeiten zur Legung eines unterirdischen Kabels  
zwischen Halle (resp. Berlin) und Leipzig, vom  
Postgebäude aus anfangend. — Fünzigjähriges  
Buchdruckerjubiläum des Factors Richter (in der  
Tauschischen Office). — Der spanische und  
portugiesische Consul, Kaufmann Adolf Gehring,  
stirbt.

24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl.  
im Tageblatt vom 25. d. M.) sperrt wegen  
Schleusenbaues den Fahrverkehr auf dem Kan-  
al der Steinweg. — Erstes Sommerabonnemen-  
tconcert im Schützenhause.

25. Gemeinshafliche Sitzung des Rathes und  
der Stadtverordneten; Erledigung von Recla-  
mationen gegen die Wahlen zur Einschätzungs-  
commission für die Einkommensteuer und Recla-  
mationen für diese Commission. — Sitzung des  
Stadtverordnetencollegiums; Erledigung von Rath-  
svorlagen über Schul- und Theaterfachen. — An-  
trittsvorlesung des außerordentlichen Professors der  
Medicin und Directors der Districts-Poliklinik  
Dr. Heubner.

27. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl.  
im Tageblatt vom 29. d. M.) fordert die  
Grundstückbesitzer der Kleinen Burggasse auf,  
wegen leathäftiger Neupflasterung dieser Gasse  
alle etwa notwendigen Gas- und Wasserleitungs-  
arbeiten, sobald dieselben die Straße berühren,  
baldigst vornehmen zu lassen. — Versammlung  
des südböhmischen Bezirksvereins im Sieben-  
männerhause; Vortrag des Prof. Dr. Binbaum  
über die Besuche, die deutsche wirthschaftliche  
Politik, eventuell die Gewerbeordnung zu besel-  
tigen; Verhandlung über die Sonntagfrage fällt  
gegen eine weitere Aushebung von den bisher befan-  
denen Beschränkungen aus. — Generalversammlung  
der Wechselbank im Kramerhaus; Verlage des  
Jahres- und Rechenschaftsberichts; ein Antrag  
auf Auflösung der Bank soll in einer demnächst  
zu bewerkstelligenden außerordentlichen Generalver-  
sammlung erledigt werden (Bericht siehe Tageblatt  
vom 28. d. M.).

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl.  
im Tageblatt vom 1. Mai) ordnet unter Anfüh-  
rung der dahin einschließenden Paragraphen des  
Impfgesetzes die alljährlich stattfindenden unent-  
geltlichen Impfungen an. — Desgl. (ebenfalls  
veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Mai) weist  
die Kerze an, sich der vorgeschriebenen Impf-  
formulare zu bedienen. — Desgl. (wiederum ver-  
öffentlicht im Tageblatt vom 1. Mai), den am  
1. Mai fälligen 2. Termin der Grundsteuer be-  
treffend. — Antrittsvorlesung des außerordent-  
lichen Professors der Theologie Dr. Harnack. —  
Hauptversammlung des deutschen Sortimenter-  
vereins im Hotel de Prusse. — Beginn einer  
Ausstellung buchhändlerischer Erzeugnisse im Local  
der alten Nikolaischule (Bericht siehe Tageblatt  
vom 1. Mai). — Einzug eines nur als Nieder-  
lage benutzten Gebäudes im Hofe des Hauses  
Nr. 5/6 der Lindenstraße.

29. Hauptversammlung des Börsenvereins der  
deutschen Buchhändler in der Buchhändlerbörs;  
Jahres- und Rechenschaftsbericht; Wahlen; Be-  
schluß, eine bestimmte Summe zur Herausgabe  
einer Geschichte des deutschen Buchhandels zu ge-  
währen (Bericht über die Versammlung siehe Tag-  
blatt vom 1. und 2. Mai).

30. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl.  
im Tageblatt vom 3. Mai) dankt für 2 Ver-  
mächtnisse der verstorbenen Frau Winkler, daß  
eine von 3000 M für die Katholischeschule, das  
andere von 9000 M für irgend welche milde  
Stiftungen u. dergl. Zwecke. — Desgl. (ver-  
öffentlicht im Tageblatt vom 2. Mai) über  
die am 14. Mai stattfindende Auflösung  
Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen von  
1850, 1856, 1864, 1865 und 1868. —  
Mittelschaflicher Credittag der Stände des Leipziger  
Reichs im Local des ritterschaftlichen Credit-  
vereins. — Austritt des Hauptpollants-Ober-  
inspectors Schulz aus seiner bisherigen Wirksam-  
keit (um in eine höhere Stelle in Dresden ein-  
zutreten). — Beginn der Buchhändlermesse und  
Abrechnung auf der Börse. — Hauptversammlung  
der deutschen Musikalienhändler in der Buch-  
händlerbörs; Verhandlung über Revision der  
Statuten. — Hundertjährige Geburtstagsfeier des  
berühmten Astronomen und Mathematikers J.  
Gauß veranstaltet vom Klarenisch-math.

matifchen Verein in der Centralhalle (Berichts- sache Tagesblatt vom 2. Mai). — Central-Ber- sammlung der Berlin-Anhalter Bahn in Berlin; Vorlage des Geschäftsberichts; Wahlen. — Einseitiger Schluß des Café National am Markt (bis nach Neubau des Gebäudes).

Aus Stadt und Land.

— r. Leipzig, 21. Mai. Selten sind die Hoff- ungen der Menschheit auf Wettergunst wohl in dem Maße getrübt worden, wie es dieses Mal mit dem von berufenen und unberufenen Dichtern in seiner „Herrlichkeit und Lieblichkeit“ in allen Tonarten besungenen Pfingstfest geschehen ist. Als am Sonnabend Nachmittag der Horizont sich geklärt, das Barometer einen günstigen Stand anwies, der Rauch aus den Häusern am Abend ziemlich gerade emporstieg und sich andere derartige Anzeichen vorhanden waren, da glaubte man sich der bestimmten Erwartung hingeben zu können, daß Pfingsten in diesem Jahre vom Himmel gesegnet sein werde. Ueber Nacht aber wurde dieses Erwarten grausam zerstückt. Ein ziemlich starker Nordostwind blies am Morgen des ersten Festtages einher, viele graue Wolken überzogen den Horizont und just in der frühen Stunde, in der die Stadtbewohner hinaus in den Wald und in die Bergconco- cete zu streuen begannen, ta öffneten sich die Schleusen des Himmels und mit betrübender Ausdauer ergossen die kalten Regenschauer sich auf die feierlich gepuzte Menge hernieder. Man tröste anfänglich dem nassen Element, und die Zahl der Ausflügler war, namentlich im Rosenthal und in der Gegend des Rosen- schloßes, eine ganz enorme; indessen, als sich an dem düsteren Wolkengewölbe gar kein Lichtblick zeigte und die Regengüsse immer bedenklicher wurden, da blieb keine Wahl übrig, das Publicum mußte darauf bedacht sein, sich rückwärts zu concentriren und den heimathlichen Herd wieder zu gewinnen. Einen trüblichen Anblick gewährte aus dem Nach- haufwege namentlich das schöne Geschlecht, dessen Festkleider vom Regen gründlich gelitten hatten. Und demnach absichtlich blieb das Wetter den ganzen Tag, daß Jedermann froh war, wenn er im Treiben sah Selbst sehr alte Leute können sich nicht erinnern, daß Pfingsten so gründlich durch die Witterung verleidet worden wie dieses Mal. Die Wirkungen kamen im Laufe des Nachmittags vielfach zum Vorschein; die Dampf- schiffe auf der Elster setzten ihren Betrieb ein, da sie keine Passagiere hatten, die Pferdeabwagen waren fast leer und auf den Straßen herrschte eine ganz ungewöhnliche Stille. Mit den Abend- zügen sind, wie wir heute hören, schon Viele wieder zurückgekehrt, welche sich Ausflüge in den Thüringer Wald, den Harz u. vorgenommen hatten. Auch der heutige zweite Festtag hat sich wenig trüblich angelesen, der Himmel ist nach wie vor mit Regenschauern bedeckt und eine frostig- nasse Temperatur ladet durchaus nicht zum Ver- lassen der Wohnräume ein.

— r. Leipzig, 21. Mai. Interessant ist eine Vergleichung, welche in dem von hiesigen städtischen Statistisch-Bureau herausgegebenen Heft über die Ergebnisse der Volkszählung am 1. December 1875 in Bezug auf den Anteil der schulpflichtigen Kinder an der Gesamtzahl der Einwohner in der Stadt Leipzig und in den Orten der Leipziger Amtshaupt- mannschaft enthalten ist. Danach hat die Stadt Leipzig im Verhältnis weitaus die wenigsten schulpflichtigen Kinder, indem sich deren Procentzahl nur auf 11,99 Procent gegen- über der Gesamtbevölkerung beläuft. In Reud- nitz beträgt er dagegen 13,83, in Anger 15,80, in Volkmarndorf 16,79, in Reudnitz 15,67, in Thonberg 15,27, in Connewitz 18,63, in Wagnitz 16,30, in Lindenau 16,83, in Göhlitz 15,17, in Extritzsch 15,79, in Reuschensfeld 13,83, in Stötteritz 19,60, in Schönefeld 16,36, in Groß- schöcher sogar 19,92 Procent, während er sich in der Stadt Taucha auf 19,01, in der Stadt Markranstädt auf 19,08, in der Stadt Zwenkau auf 18,10, in den Dörfern der Gerichtsamt- bezirke dieser Städte auf 17,56—18,36 Pro- cent belief.

— r. Leipzig, 20. Mai. Am Schluß einer Wege wurde am gestrigen Mittag ein hiesiger Schloßer- geselle im Tode von einem Kellner derart mit dem Stock über den Kopf geschlagen, daß er eine kranke Herabwundung davontrug und in ärztliche Behandlung genommen werden mußte; den Kellner brachte ein Schatzmann zur Verantwortung nach dem Polizeiamte.

— Ein gleich bedenklicher Tzetz fand denselben Abend in der Windmühlstraße zwischen einem hiesigen Schreiber und einem Stellmachersgehilfen statt, wobei Letzterer ebenfalls eine nicht unbeden- kende Kopfverletzung davontrug, die sofortige ärztliche Hilfe erforderte, während sein Gegner in polizeilicher Begleitung den Weg nach dem Rathmarkt antrat.

— Ein dritter schwerer Kampf kam am Morgen des zweiten Festtags in der Promenade vor Schloß Pleißenberg zwischen einem hiesigen Blumensabrikanten und einem Unteroffizier hiesiger Garnison, die sich in einer Restauration berum- einigt und gegenseitig beleidigt hatten, zum Aus- trag. Zwei Schatzmänner kamen aber dazu, wie der Soldat seinen Gegner zu Boden geworfen hatte und ihn mit der blanken Waffe bearbeitete, so daß Letzterer das Blut über Gesicht lief. Zur Beruhigung größern Unheils trennten die Polizei- beamten die erbitterten Kämpfer und überlieferten den Soldaten dem Militärwache. Der Blumensabrikant hatte erheblicher Beschä- digung an seiner Kleidung erlitten, jedoch zum Glück nicht gefährliche Verletzungen davon getragen.

— Auf der Dresdener Bahn wurden am

1. Pfingstfeiertag in 6 Fahrplanmäßigen und 4 Extra- zügen 7960 Personen von hier nach auswärts be- fördert.

— Auf der Magdeburger Bahn hat die Frequenz zu den Pfingstfeiertagen 5900 Per- sonen betragen, die von hier nach auswärts reisen.

Von der Insel Rügen.

\* Je seltener in der neueren Zeit für den ermüdeten Großstädter die Sommerfrischen werden, in welchen er sich ungestört dem Begaben des Nichtstuns überlassen kann, um so mehr ist es Pflicht, auf solche kleine Oasen des Friedens und der Beschaulichkeit aufmerksam zu machen. Aller- dings wird dadurch ein Mittel an die Hand gegeben, welches in wenigen Jahren von diesen lieb- lichen Sommerfrischen gerade den Reiz, der sie uns eben jetzt so köstlich macht, hinwegzunehmen geiziget ist. Doch selbst auf diese Gefahr hin können wir nicht umhin, auf einen Ort aufmerk- sam zu machen, der so recht geeignet ist, Herz und Gemüth, Auge und Sinne durch die köstliche Natur- schönheit, die ihn umgiebt, zu erfreuen.

Unser kleines Eden, welches wir allen Erholung- suchenden empfehlen wollen, liegt hoch im Norden Deutschlands auf der sogenannten Insel Rügen. Schon von Jugend auf hört man den Namen Rügen nicht ohne ein gewisses poetisches Empfinden, denn mit ihm steigen die Sagen von alten Heiden, die dort gehaust, vor unserm Geiste auf. In bleichen Mondlicht sehen wir sie ihren Göttern Opfer bringen, und die ersten großen Hünen- gräber, die sich im Walddesicht aus dem weichen Moossteppich erheben, sind uns greifbare Andenken an die verschollenen Geschlechter.

Genug, die Geschichte wie die Sagen Rügens sind so bekannt, daß es gewiß der Wunsch vieler ist, dieses reizende Eiland näher kennen zu lernen. Die fruchtbarste meeresruffene Insel ist zum großen Theil von den herrlichsten Waldungen bedekt, dessen Hauptzier die Stubbhölzer ist. Dieser herrliche Wald erstreckt sich mehrere Meilen der Länge und Breite nach, theils am Strande, in das Land hinein. Der Mittelpunkt der ganzen Insel sind aber die aus den Wellen sich emporhegenden Kreidestellen von Stubbekammer. Wahrhaft imponant erheben sie sich senkrecht aus dem ewig brandenden Meere ihre Gipfel, durch die her- lichen Bäume der Stubbhölzer gekrönt und kein Mensch wird jemals den großartigen Anblick vergessen, dem es vergangen war, auch nur einen einzigen Blick auf dieses wunderbar schöne Stück Erde zu werfen. Stubbekammer bildet das Hauptziel aller Spaziergänger zweier Bades- orte, die beide 1 respektive 2 Stunden von dem- selben gelegen sind. Das zwei Stunden entfernte breitere Bad Sahnitz ist schon seit Jahren das Ziel der feineren Welt und hat in Folge dessen auch in wahrhaft überraschender Eile sein ursprüngliches Aussehen und inneres Leben verloren; denn zwischen einfachen Fischerhäusern, nicht mehr Hütten, erheben sich herrliche Logierhäuser, vierstöckige Hotels, und in den engen Straßen sieht man dieselben Menschen täglich dreimal in anderer Toilette.

Wer sich also gesellschaftlich unterhalten und Toilette zeigen will, für den ist Sahnitz wie ge- schaffen, da es ja nach dem Vorzug vor vielen Luxusbädern hat, daß man außerdem die groß- artigen Naturschönheiten genießen kann, die Wald und See bieten.

Als Gegenstück zu diesem Badeorte liegt auf der nördlichsten Spitze der Insel zwischen Arkona und Stubbekammer ein kleines Fischerdorf, Polme genannt. Der ganze Ort besteht aus 12 Fischer- hütten, 2 kleinen Logierhäusern und 2 Gasthäusern. Auf einer Ebene gelegen stehen die Hütten beinahe dicht an einem ungefähr 80 Fuß hohen Abhang, an dessen Fuß sich die Wellen brechen. Auf ganz Rügen ist kein so herrlicher Wellenschlag wie hier, und das entzückte Auge wird nirgends durch den Anblick von Land begrenzt, sondern schweift über das unbegrenzte, wie ein blauer Nebel daliegende Meer. Nur links ragt eine kleine ganz samale Landzunge, Arkona, in die Fluthen hinaus, auf dessen äußerster Spitze der Leuchtthurm steht, dessen Licht abendlich über das Meer herüber dümmert. Unvergleichlich schön ist der Anblick, wenn sich die Sonne dem Untergang neigt und ihre große rothe Scheibe langsam hinter Arkona in das Meer sinkt, dem- selben mit ihren letzten Strahlen die goldigen Farben gebend.

Von den einfachen Gasthäusern oder Fischer- Wohnungen steigt man dann früh nach dem Bade hinaus. Wenige einfache Bretterhütten genügen, um abwechselnd die Besucher aufzunehmen. Ein schmaler Bretterstieg führt über das Steingeröll zu einer kleinen Treppe, welche uns den Bogen übergiebt.

schmeckt das einfachste Mahl besser als alle Diners der Großstadt, da dort der Haupt- factor zum Genuß fehlt, der durch Gelust hervorgerufene lässliche Appetit. Einseiner Dieses zählte in dem kleinen sauberen „Gasthaus Grep“ für volle Pension 1 1/2 Thlr. Dafür hatte er ein reizend freundliches Zimmer nach der See gelegen, erstes Frühstück, zweites sehr reichhaltiges Früh- stück, gutes Diner von vier Gängen, Kaffee mit Gebäck und Abends warmes und kaltes Nachtessen. Selbst für junge Damen ist es ein passender Aufenthalt, da diese ohne weiteren Schutz sich der Obhut der liebenswürdigen und aufmerksamen Wirthin übergeben können. Die Bäder kosten jedes 15 Pfg. Da sich sonst durchaus keine wei- terem Aufgeben machen lassen, so ist der Aufent- halt in dem freundlichen Lohne ebenso billig als angenehm.

Sollten diese Reisen dazu beitragen, Manchem durch den Hinweis auf diesen Ort ein paar ange- nehme Wochen zu bereiten, so wäre der Zweck dieser Zeilen erfüllt, denn nochmals sei es gesagt: Es giebt so leicht keinen angenehmeren Aufenthalt an der See, als diesen, da hier Wald, Berg und See gemeinsam zum Genuße laden. H. L.

Leipziger Pfingstrost.

Aber, Fremden, wo ich sage, Das sind keine Feiertage! Nicht als Regen, Wind und Kälte, Gerade wie zur Oheimzeit. Ist das Pfingsten, Feiertag der Freude? Man steht nur betriebe Leute, Und nicht mal den Hund vom Haus Jagt man gern zur Thür hinaus. Weißt Du, was der solcher Zeit Gegen Reis und Trantrigkeit Ist die beste Medizin? Man setzt sich zum Ofen hin, Die Beine auf den Stuhl gelegt, Daß sich der ganze Körper regt, Den Regen thöricht angestalt, Den Trant nicht sein, der Bürde fällt, Und denkt dann in geistiger Ruh: So Regen, na, nun regne ja! Auf Dich folgt doch auch Sonnenschein, Ist wahr ich ab, was kann da sein? Inbessen es nun draußen tobt, So schrecklich doch es keiner lobt, Seyt man mit reichem Sinn Ganz ruhig in der Stube hin. (Das „Reigniet“, das heißt: ich thu, Was ich nicht ändern kann, in Ruh) Und sitzt dabei, wie alle Welt, Den Kopf in seine rechte Hand, Allwegen hat dann allemal Gefunden schon sein Vortheil. (Weißt Du, ist Dir das bekannt?) Du, Deutsch wird's Fußgestell genannt) Nun laßt man in sich selbst den Quek, Der zu dem Bade überhüll, Und zu dem Strome mächtig breut Die ersten Tropfen sprudeln frei. — Der Bach beliebt so Weis! als Wald, Und laßt erquickend Jung und Alt, Der Strom trägt Bohlen, trübt das Feld, Und nicht; somit der gany'n Welt — Dem Bade gleicht das Lebens lust, Dem Strome Wuth in Mannebrust, Dem Tropfen aber Witz und Weis, Der Quelle endlich unser Herz. — Ist dieser Quell also erkant, Reigt man den Kopf zur linken Hand, Den linken Arm gut aufgestellt, Daß man nicht tuffelt, erschrickt und schwiigt, Dann sagt man sich mit tiefem Sinn: Jetzt weih ich dich, woran ich bin! Was schert mich Regen, Wetter, Wind? Sie schließlich alle Wust mir sind! So lang' mein thar'r Sinn nicht flucht, Mir Nichts an Allen draußen liegt, Und dann geht man daraus die Lehr: Sey'g! Dich um Nichts von außen her, Mit diesem Herzen froh ertrage Die allertrübsten Feiertage. H. L.

Verschiedenes.

— Man berichtet aus Halle, 18. Mai: Gestern Abend gegen 1/9 Uhr spielte sich im Hause Brunowstraße Nr. 4 eine erschütternde Familien-scene ab. Ein Arbeiter, gegenwärtig ohne Subsistenzmittel, suchte seine bei einem Fahrern beschäftigte Ehefrau auf und setzte sie dieselbe nach kurzer Arende ein mit Angeln geladenes Doppelterzerol ab. Der eine wahr- scheinlich überladene Lauf zersprang, so daß die Frau durch ein abgeplanztes Stück nur leicht an der Schulter verletzt wurde. Mit dem zweiten Laufe versuchte der Mann sich selbst zu tödten, verletzte sich mit dem Schuß aber nur den vorderen Theil des Gesichts derartig schwer, daß er in das Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

— In Halle wurden jüngst die socialdemo- kratifchen Fabrikarbeiter Fabner und Hobusch, welche kürzlich den Dr. Richter bei seinem Heim- gange aus einer Versammlung infiltrirten, wegen Uebertretung des Friedensbruchs in öffentlicher Gerichtsverhandlung zu einer Ge- fängnisstrafe von 1 bez. 1 1/2 Jahren verurtheilt.

— Wer im Laufe des Sommers den Peter- berg bei Halle besuchen will, dem ist ganz be- sonders die jetzige Jahreszeit zu empfehlen. Duftende Kapfelder, blühende Kirchhallen, schla- gende Nachtigallen im Eichenwald u. erfreuen das Herz. Die das Bergsteigen nicht liebenden Herr- schaften holt der Wirth E. Römer von der Station Ballwitz gern ab. Größere Gesellschaften wollen ihren Besuch vorher anmelden.

— Raum hat der Krieg im Osten wieder be- gonnen, so sangen auch schwärmerische deutsche Knaben und Mägdlein wieder an fortzulaufen, um sich nach dem Kriegszanplexe zu begeben. Reueless ist wieder von Frankfurt a. M. aus ein 16 Jahre alter Realköcher zur Einholung ausgeschrieben, welcher am 11. d. M.

solcher Abenteuer unternahm, ob aus Sympathie für die Russen oder Türken, ist unbekannt.

Garten-Decorationen, als: Basen, Figuren, Fontainen, eis. Betteinfassungen, Sessel, eis. Löwen, Thiergruppen: Hirsche, Weib, Dämon, Fische u. in weiterer Folge und künstlicher Ausföhrung so wie Glas-Lugeln, -Kuppeln u. Blumenkörbe, empfiehlt in großer Auswahl Karl Grubbe, Markt 17. Anlagen elektrischer Klingeln in Verbindung mit patentirten Heinrich'schen Feuermeldeapparaten sowie Blitzableiteranlagen nach wissenschaftlicher Vorchrift, empfohlen Sohöppe & Fallgatter Telegraphenbauanstalt, Brantweg 3, zunächst dem Hofplatz.

- Am 2. Pfingstfeiertage wurden auf- gegeben: Thomastirche: 1) F. V. Weinhold, Bürger und Tapeziermeister hier, mit E. A. F. Reuter, Tapeziermeister hier hinterl. Tochter. 2) M. S. Graubner, Schuhmachermeister hier, mit Th. M. Medrian, genannt Jähne, aus Volkmarndorf 1) A. E. Dahmann, Cassirer hier, mit M. E. Hoffmann, Kaufmann hier Tochter. 4) F. E. Saittel, Kaufmann hier, mit M. F. E. Heydrich, pens. Kreisfisceremeister hier Tochter. 5) F. A. Kipich, Schriftfeger hier, mit E. F. Sabel, Ackerer in Draunfeld hinterl. Tochter. Nicolaitirche: 1) A. E. Hanke, Kaufmann hier, mit E. Klinge, Bürger, Kaufmann und Fabrikantens hier Tochter. 2) E. F. D. Dotter- musch, Arbeiter hier, mit A. S. F. Diefers, Bürger und Radlermeister hier hinterl. Tochter. 3) J. A. F. Weber, Notenschreiber hier, mit E. W. Horn, Webermeister in Weida Tochter. 4) E. F. L. Heider, Postsecretair hier, mit E. L. verwo. Krause geb. Hörtich. 5) A. F. Beschel, Kaufmann hier, mit A. M. Koch, Bürger und Buchbändlers hier Tochter. Petri- u. Paulskirche: 1) R. F. Schaubert, Bürger und Klempner hier, mit J. H. B. Große, Rufficus hier hinterl. Tochter. 2) E. F. Weidlich, Haus- mann an der Realkhule hier, mit J. E. M. verwo. Neubig geb. Blume hier. 3) E. H. E. Saalbach, Schriftfeger hier, mit H. L. H. P. Ziegler hinterl. Tochter. 4) O. H. V. Kamp, Stellmacher hier, mit A. A. Diebergel, Schrift- feger hier hinterl. Tochter. Petruskirche: 1) E. A. Hensch, Kaufmann hier, mit J. A. Ralisonbly, Kaufmann zu Reud- nitz hinterl. Tochter. 2) F. E. Grundmann, Droch- lenbesitzer hier, mit E. J. Martin hier. 3) F. P. Paulsch, Handarbeiter hier, mit A. A. Stier, Tischlermeister in Kaufzig Tochter. 4) R. H. Gerde, Hütler bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn hier, mit A. M. Gottschling, Drechslermeister zu Chemnitz hinterl. Tochter. 5) A. B. Glinther, Buchbinder hier, mit F. H. D. Enoblich, Schuh- macher hier hinterl. Tochter. 6) F. L. Büchel, Rathshelfer hier, mit F. Stahl, Handarbeiter in Gotha bei Eilenburg Tochter. 7) R. A. Prinz, Handarbeiter hier, mit J. D. A. Dornberger, Maurer in Berka a/Alm hinterl. Tochter. 8) H. F. Leonhardt, Steindrecker hier, mit A. E. G. Hoff, Maurer hier hinterl. Tochter.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Reims Hofstraße 1. Feiler's Hof, 1. Stage. Unnerebend u. ruffant. Landwehr-Bureau im Gebäude am Ringang, in den Söckden bei Göhlitz. Früh 8 bis Mittag 1/2 Uhr. Volksbibliothek (alt. Nicolaitchulgeb.) 7—9 Uhr. Städtische Sparcasse: Expeditionsamt: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Einbringungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Bandwergeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Edwinmühlstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a. Städtisches Verlagsamt: Expeditionsamt: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Wänderverleih und Veranlassung von Besorgnissen, für Einlösung und Prolongationen von der Kirchstraße. In dieser Woche verfallen die vom 22.—27. Aug. 1876 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörden statthaben kann. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Unterwiesstraße Nr. 9 (Gomand- u. 11 F.). wöchentlich geöffnet vom 1. April bis 30. Septem- ber. Vorm. von 7—12 und Nachm. von 2—7 Uhr. Dagegen für Arbeiterinnen, Brantstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Oberberg für Dienstantworten. Kohlgerrenstraße 19, 20 a für Kost und Nachweiser. Oberberg zur Heilmath, Rindberger Straße 52, Nach- mittag 2—5 u. 6 a. Mittags 40 a. Einzahlungen im alten Jacobshospital, in den Wochen- lagen von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Abends 1 Uhr geöffnet. Kreuz Theater. Beschäftigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector Städtisches Museum geöffnet u. 12—4 Uhr gegen Ent- richtung von 50 Pfg. Zoologisches Museum im Augustum jeden Mittwoch und Sonnabend von früh 1/10—1/12 Uhr geöffnet. Del Gerchlo's Kunstausstellung, Markt 10, Rathshaus 9—5 Uhr. Kunstgenosse -Museum und Norddeutscher -Sammlung, Thomaststraße 20, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr, Sonntag 10—1 Uhr. Mittags museum: täglich geöffnet. Kunstausstellung über kunstgewerbliche Proben aus Einzelmuseen von Kupfer auf Gold- musen u. Wädeln an allen Wochenenden 1/12—1/11 Uhr. Museum für Hülferkunde, Grimm'scher Ortsweg Nr. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schatzkammer mit Tricomanen, dem Weid- täglich von 9 Uhr Mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 a.

Chinesische Theehandlung... J. A. Hotel, Grimm-Str. Nr. 16, Mauritianum...

Neues Theater... Abonnement-Vorstellung (I. Serie, grün) Gastdarstellung...

Ein Erfolg... Lustspiel in 4 Acten von Paul Lindau...

Geistliche Preise der Plätze... Montag 16 Uhr, Anfang 17 Uhr...

Miles Theater... Sie hat ihr Herz entdeckt... Lustspiel in 1 Act...

Eine Mutter vor Gericht... Dramatische Scene von Eduard Wautner...

Jugendliebe... Lustspiel in 1 Aufzuge von Adolf Willbrandt...

Aus der komischen Oper... Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen...

Gewöhnliche Preise der Plätze... Montag 17 Uhr, Anfang 18 Uhr...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig... Neues Theater...

Vandeville-Theater... Pantheon... Dresden-Str. Nr. 3334...

Sommer-Theater (Blagwitz)... Dienstag, zum ersten Male: Mein Leopold...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Grosse Cigarren-Auction für Händler und Wiederverkäufer.

Dienstag den 22. Mai und folgende Tage...

ein grosser Posten Cigarren, als Schweizer, Italiener, in- und ausländische...

Am Sonntag den 3. Juni cr. Separat-Schnellzug nach Grimma und Leisnig.

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit gegründet im J. 1830.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung...

Mittwoch, den 30. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr...

Tagesordnung. 1) Vorlegung des Geschäftsberichts...

Der Verwaltungsrath der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Finnlands Staatscomptoir.

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Bei der im Staatscomptoir Finnlands heute stattgefundenen Verlosung...

Auction. Montag den 4. Juni d. J. von Vormittags 9 Uhr...

Auction. Freitag den 25. d. M. von Vormittags 9 Uhr...

Pfänder-Auction. 12 Stück neue Gasströmer, 1, 3 und 5 Flammen...

Auction. Freitag den 25. d. M. von Vormittags 9 Uhr...

Bekanntmachung. Von den Erben des Herrn Advocat Fidenwirth...

Director Güter-Verkehr Stettin u. Moscau Stettin u. Charkow via Riga...

Dr. Förster und seine Vorgänger. Ein Beitrag zur Geschichte des Heuren Theaters.

Leipziger Theater-Frage u. Antwortspiel von Ernst Heiler.



Ueber 100 erste Preise. Ueber 500,000 im Gebrauch. Gtösste Nähmaschinen-Fabrik von Europa.

5000 Adressen

der wohlhabendsten und intelligentesten Kreise von Ungarn und Nebenländer, neuesten Datums, auf Verordnungs-Schleifen (deutsch) gedruckt sind...

!! Garantie für Echtheit !!

Kaufleute,

welche sich an Coursen im Franz. und Engl. betheiligen wollen, mögen ihre Adr. unter „Fr. & Engl.“ in der Exp. d. Bl. niederl.

Substanz, laut Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt Rüb. Straße 1, I. linke.

Stenografie.

24. Mal a. c. Beginn eines neuen Coursus in Gabelberger Stenografie im Schreib-Lehr-Institut - von E. Schneider, - Kalligraf, - Turnerstr. 2, III.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. im Schreib-Lehr-Institut - von E. Schneider, Turnerstrasse 2, III

N. S. Der Unterricht umfasst die deutsche u. englische Geschäftsschrift, die Kopschrift und das Signieren, sowie die französische Handschrift. Ausserdem lehre auch jede andere gewünschte Schriftart. - Prospects gratis.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 30. Mai beginnt mein Schnell-Cursus (Salon: Schulstrasse Nr. 4). Gefällige Anmeldungen erbitte mir Markt 17 (Königsplatz), 3. Etage

Reit-Unterricht in jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt Reitbahn Lehmann's Garten.

Localveränderung.

Mein Lotterie-Comptoir befindet sich jetzt Blücherstrasse 36, was ich meinen geehrten Interessenten hiermit ergebenst anzeige.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft Magazingasse 17 verlegte.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der ersucht Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit dem Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Hauptstr. No. 5, und Stelle des Bureau No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Haararbeiten billig, Böpfe von 75 Pfg. an werden gefertigt Gaisstrasse Nr. 3, I. Etage dicht am Markt. NB. Vormals Café National 3. St.

Böppe, Bissen, Boden w. schnell u. bill. gef. Neue Böppe, Böppe v. 4. 50 J an Blauen'sche Pass. 40.

Bätsche wird echt, schön und schnell geflickt gothisch à Dvd. 80 J Petersstr. 21, III.

Herrenkleider fertigt elegant, wend., reparirt Blendinger, Petersstrasse 7.

Herrenkleider werden umgearbeitet, gereinigt und reparirt. S. Scheibner, Grimm. Straße 31, Hof I. II.

Herrenkleider besetzt aus modern., wäscht schnell und billig F. Rüdiger, Gaisstrasse 5, 2 1/2. Et.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Köhne, Neumarkt 36, III.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt

für Herren und Damen etc. etc. Dabei Härberei und Reparatur von Sternwartenstrasse 18c, Katharinenstrasse 27 und Barfüßergäßchen 8.

Sammet-Garderoben,

von Druck und Regen beschädigt, werden wie neu wieder vorgerichtet sowie alle anderen Herren- und Damengarderoben werden chemisch gereinigt Ranstädter Steinweg 18, bei Julius Fiolitz.

Gläser, sowie geflickte Teppiche werden schön und billig gewaschen, wie neu zugerichtet und in 3-4 Tagen zurückgeliefert. Waisenhausstrasse 37, beim Hausmann zu erfahren.

Bandwurm mit Kopf sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Borsax spätefend in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen, auch brieflich, J. W. Huber, Leipzig, Reichsstrasse Nr. 45.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen amabgefeht neue Sendungen frischester Füllungen ein. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen, Aachener Bäder, die gangbarsten Bademoores und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und Koblen-saures Wasser.

MADAME S. A. ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR-WIEDERHERSTELLER

IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes & bewährtes Mittel. Nur acht in Flaschen mit rother Umhüllung. Giebt unselbster dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR SEINER JUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen namhaften Feinwaren & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.



Sonnen- und Regenschirme,

eigenes Fabrikat, in größter Auswahl und allen modernen Sorten, faust man bekanntlich am billigsten und besten bei

Augustus Bauer,

13b. Universitätsstrasse 13b. Zurückgestellte gute seidene Sonnen- und Regenschirme zum halben Kostenpreis.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Str. No. 5 offerire ich nachstehende ältere Warenbestände zu wesentlich herabgesetzten Preisen:

- Tapeten, Rouleaux, Teppiche, Cattune, Cretannes, Möbel-Damaste, Möbel-Ripse, Feine Möbel- und Perlieren-Stoffe, Bordüren für Möbel, Tischdecken, Weiße Gardinen, Stores, Vitragen.

F. A. Schütz,

Mark 11, I. Etage, Aeckerleins Haus

Theodor Pfitzmann, Dresden, Schlossstrasse 12. Reichsantortirtes Waffenlager Revolver, Terzerole, Tesching ohne Knall, Neueste amerikanische Luftdruck-Pistolen, (Champion) Elegante Blasrohr-Stöcke und Blaschloss-Stöcke in Fugel, Schrot und Kettpatronen, Lütticher und Englische Jagdgewehre, beste Qualität.

Das Meubles-Magazin von C. A. Ratzsch, vormalis Herrmann Krieger, Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen, empfiehlt dem geehrten Publicum bei Bedarf sein auf das Reichhaltigste assortierte Lager aller Arten Meubles bei nur realer Bedienung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Bandwurm beseitigt gefahrlos u. sicher Dr. med. Ernst W. W. Kohlenstrasse Nr. 10.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Hautkrankh. consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II

Cand. med. Schwarzkopf heilt Hautkrankheiten gründlich, schnell u. billig Königsplatz Nr. 4 (Blauer Hof), III. links 8-4 Uhr.

Dr. Schöppenthan. Baldige Heilung aller discreten Krankheiten, Bayerische Straße 16, II. Stets zu sprechen

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpst. Wundarzt, Specialist, Reutrichhof Nr. 20, 2. Etage

Alexisbad,

kräftiges Stahlbad, gleich Spaa und Schwalbach, und klim. Exort im reizenden Seitethal des Harzes. 1200' hoch. Keine Wald- und Gebirgsluft. Wald vor der Thür. Stahl-, Nadel-, Sool- und Wellenbäder. Kräuterbäder, Molken; Milch. Elektrische Behandlung mit constantem Strom. Täglich Bademusik (Gut-Befestigung. Civile Preise. Excursus herabgesetzt. Näheres durch die Direction: Dr. Rahn.

Grabgitter, Kreuze u. Marmorplatten ladirt, vergoldet u. schreibt billig Carl Steinert, Berggolde, Windmühlstrasse 51 (Goldene Rutsche.)

Grabmonumente und Platten von Marmor, Sandstein u. mit geschmackvoller Inschrift werden schnell und billig gefertigt Berliner Straße 6, II. Hof, im Steinweggehöft

Levkoyenpflanzen, prachtvolle Mischung, empfiehlt F. A. Spilke, Petersstrasse Nr. 41, Hofmann's Hof.



Erdbeere, Brown's Wunder.

Ertragreiche, bekannte und beliebte Sorte in sehr kräftigen, gut bewarzelten und belaubten Exemplaren, früh und enorme Erträge liefernd weit verbreitet, weil in jedem gut geäubten Boden wachsend; weiße Kanan, eine köstliche Frucht, vom feinsten Aroma, vorzüglich zum Er-machen geeignet; Raspberry maxim, etwas später, lange und sehr reich tragend, w-zügliche Sorte, mit schönem dunkelgrünen glänzen-den Laub, zur Einfassung passend. Die Pflanzen stark mit Knospen versehen, tragen im ersten Jahre, sind im Lehmboden gewachsen und besitz-ein vorzügliches Wurzelvermögen. Die Pflanzung im Mai ist der im August bedeutend vorzuziehen, da nach Erfahrung die Trockenheit im letzten große Verluste herbeiführt

F. A. Spilke, Leipzig, Gamen- u. Pflanzenhandlung, Petersstrasse Nr. 41, Hofmann's Hof

Gebr. Nielsen. Reisstärke Den Herren Großhändlern empfehle diese an-erkannt vorzüglichen Fabrikate zur gefälligen Ab-nahme bei größeren Quantitäten.

R. Lüben, Bremen, alleiniger Vertreter von Gebr. Nielsen. Reisstärke.

Elektrische Klingeln

sowie deren Anlagen mit Batterien, welche über 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billig R. S. Meyer, jetzt Humboldtstrasse 31, parterre.

NEUE SINGER NÄHMASCHINEN Singer mit neuen Patentpulver und hellem Tisch, wo die Kraft nicht angegriffen wird, nach ärztlichen Angaben, vom Wheeler-Wilson nur allein bei L. Gundelach's Nähmaschinenfabrik, Leipzig, Theater-Platz Reparaturen an Näh-maschinen, welche auch nicht bei Obigen gefast schnell, gut u. billig gefertigt

Leipzig vor 50 Jahren — und jetzt.

Briefliche Mittheilungen.

Rein lieber alter Freund! Du schreibst mir... Briefliche Mittheilungen.

niedrigeren und gleichzeitig eine Ausfahrt vom... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Wir wandeln nun durch die nach der Graben... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Die neuen Anlagen sind getheilt durch die... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Augustusplatz ist bekanntlich von jeder... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Wenn wir vom Grimma'schen Steinwege nach... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Augustusplatz hatte früher auf jeder seiner... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Wir befinden uns während dieser Bemerkungen... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Bei Herstellung der Schillerstraße wurde auch... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

auf einer Badereise bei seinen Verwandten in... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Johannesbrunnen zwischen dem Museum... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Vor Teubner's Hause am Grimma'schen Stein... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Augustusplatz ist bekanntlich von jeder... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Wenn wir vom Grimma'schen Steinwege nach... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Augustusplatz hatte früher auf jeder seiner... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Wir befinden uns während dieser Bemerkungen... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Bei Herstellung der Schillerstraße wurde auch... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

einem großartigen Neubau der Allgemeinen... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Die verbreiterte Straße längs der Häuserreihe... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Vom Halle'schen Gäßchen wurde die ganze eine... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Zeitwärts vom Alten Theater, an Stelle der... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Der Fleischplatz ist jetzt gepflastert und es wird... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Bei Herstellung der Schillerstraße wurde auch... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Die „Centralhalle“, der Ausfahrt vom Thomaskirchhof... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Bei Herstellung der Schillerstraße wurde auch... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Die „Centralhalle“, der Ausfahrt vom Thomaskirchhof... auf einer Badereise bei seinen Verwandten in...

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Ist durch neue Gebäude erweitert worden; zwischen ihr und der Centralhalle gelangt man über eine Brücke in die Centralstraße, wo 1854 die Synagoge erbaut wurde. — Die Namen der an der Pleiße von der Wasserfront bis an die Rosenthalbrücke gelegenen vier Mühlen (die Ronnen-, Thomas-, Darfuß- und Angermühle) fassen die alten geborenen Leipziger noch immer gern in den Sprach zusammen: „Thomas ging mit einer Ronne darfuß überm Anger weg.“

Reichel's Garten, obwohl er jetzt durch seine vielen Kreuz- und Querstraßen eine besondere Vorstadt bildet, hat im Ganzen noch denselben Namen behalten. Das große an der Promenade gelegene, 1792 erbaute Vordergebäude wurde vor 50 Jahren, wo es noch keine ansehnlicheren Prachtbauten in Leipzig gab, Reichel's Palais genannt. — Die Häuserreihe der Schulgasse, vom Weißen Adler in der Burgstraße bis nach der Thomaspforte ist seit drei Jahren verschwunden, die Baugesellschaft hat hier lauter hohe prächtige Häuser aufgeführt; auch der Kaufmännische Verein hat rechts, wo sonst die Katholische Schule war, ein schönes Gesellschaftshaus erbaut. Daneben der einzige unausgefüllt gebliebene Theil des Stadtgrabens vor dem Schlosse, welcher auf der andern Seite auch noch bis ans Petersthor reicht, dient dem Militair als Exercir- und Paradeplatz. Dem Schloßthor gegenüber führte uns vor 40 Jahren noch ein Brückchen über die Pleiße nach dem Riedel'schen oder Rudolph'schen Kaffeegarten, einem sehr beliebten und besonders während der Messe stark frequentirten Gesellschaftsort. Statt dessen führt jetzt eine breite massive Brücke, die „Schloßbrücke“, zunächst nach der 1846 erbauten katholischen Kirche hinüber, neben welcher rechts und links neue Straßen weiter führen. — Das königliche Schloß Pleißenburg (1550 vom Kurfürsten Moriz erbaut) hat seit 1830 zu wiederholten Malen neue Anbaue (Casernenbaue) erhalten, und erst neulich sind wieder bedeutende Veränderungen im Innern ausgeführt worden, Umbau des Trophäen u. s. w. Die Stadt Leipzig hatte vor 1830 viele Jahre lang gar keine Garnison, nur eine Schloßwache, welche alle Monate abgelöst wurde. Der Schloßthurm diente seit 1790 bis 1862 als Sternwarte.

Somit, mein lieber Freund, sind wir wieder an unserm Ausgangspunkte bei der Ronnenmühle angelangt. Rächstens, wenn Dir's beliebt, wollen wir eine Wanderung durch die äußeren (neuen) Vorstädte machen. Unterdeßem empfiehlt sich Dein Freund W. B.

**Billigster und bester Motor**  
für das Kleingewerbe.  
1 Pferdekraft 1350.  
2 „ „ 1700.  
3 „ „ 2200  
in Wien genommen.

**Frauenlob, Hôtel Stadt Hamburg**  
in Leipzig.  
Interessenten belieben nur ihre werthe Adresse ins Hotel zu senden.  
**G. Fleckgraese, Markt Nr. 10,**  
liefert wie bisher in bekannter Güte Nähmaschinen und auch Grabkreuze.

**Eischränke**  
nach den neuesten Erfahrungen praktisch u. dauerhaft gebaut zu billigen Fabrikpreisen.  
Heinr. Stenger, Katharinenstr. 10, Comptoir der Eiswerke Pp. Gaffm.

**Nähgarn.**  
Waarenzeichen: Ein Bockskopf.  
**Brook's**  
Nähgarne mit Glanz und ohne Glanz, für Hand- und Maschinengebrauch  
Auf folgenden Welt-Ausstellungen preisgekrönt:  
London 1851 die einz. Preis-Medaille,  
Paris 1855 die einz. Preis-Med. I. Cl.,  
London 1862 eine Ehren-Medaille,  
Wien 1873 das einz. Ehren-Diplom,  
Philadelphia 1876 Medaille u. Diplom.  
Durch alle bedeutenden Handlungen zu beziehen. Echte Bockgarne müssen den Namen  
**Brook's**  
auf jeder Etiquette tragen.  
**J. Brook & Bro.**  
Meltham Mills.

**Heute Jungbier**  
Wölbling'sche Brauerei.  
Windmühlenstraße Nr. 15.  
Brauerei am Täubchenweg.  
**Heute Jungbier.**

**Meyer's Möbel-Transport-Geschäft,**  
Comptoir Bahnhofstraße 14, neben Hôtel de Rom.



empfehlte seine vorzüglich großen Möbelwagen bei Umzügen für hier und auswärts. Möbeltransporte per Bahn werden ohne jede Umladung bei guter Verpackung von Möbeln, Instrumenten, Glas, Porzellan ic. auf Schnellste und Billigste ausgeführt. Verschleißtücken und Körbe sowie alle übrige Verpackungsmaterial verleihe ich gratis.



**Bierdruck-Apparate**  
besten Construction  
haben in großer Auswahl zu billigen Preisen vorrätig.  
**Postner & Ungewiss**  
Leipzig, am Augustenmal.

**Wäschrollen neuester Construction,**  
dauerhaft, mit sehr leichtem Gange fertig und übernimmt alle Reparaturen für dieses Fach zu den billigsten Preisen **Carl J. Winkler,** Mühlen- und Maschinenbauer, Götzstr. 7.

**Maschinenstrickerei von Theodor Steger,**  
Neumarkt Nr. 6,  
hält Lager und empfiehlt sich zur Anfertigung von Strümpfen und Strumpflängen ohne Naht in Wolle, Baumwolle (Eiremadura) und Bigogne von Handstrickerei nur durch Sauberkeit und Qualität zu unterscheiden. **Strümpfe werden angestrickt,** doch nicht unter 6 Paar.

**Petroleumkochöfen mit Bratröhre**



neuester Construction mit abnehmbaren Brennern.



Große Auswahl. Billige Preise.  
Theaterplatz Nr. 3. **Carl Beau.** Nahe dem alten Theater.

**Eisschränke in verschiedenen Grössen**



neuester Construction empfiehlt billigt in großer Auswahl



Theaterplatz Nr. 3. **Carl Beau.** Nahe dem alten Theater.

**Stern-Cement**

aus der **Portland-Cement-Fabrik „Stern“ Stettin.**  
Garantirte Festigkeit.  
Reiner Stern-Cement nach 7 Tagen 40 Rb. per Centimeter,  
do. „ „ 28 45 „ „ do.  
1 Theil Stern-Cement mit 3 Theilen Sand „ 7 12 „ „ do.  
do. „ „ 28 15 „ „ do.  
1 Theil Stern-Cement mit 6 Theilen Sand „ 7 8 „ „ do.  
do. „ „ 28 10 „ „ do.  
Stern-Cement halte ich stets in großen Quantitäten am Lager und diene gern mit Offerten ab hier, Stettin, Balkenbahnen oder franco jeder beliebigen Eisenbahnstation.  
**Julius Meissner, Leipzig,**  
Eisenbahnstraße Nr. 5.

**Notiz.**

Den P. T. Liebhabern von  
**Echt Böhmischem Bier**  
diene zur geneigten Kenntnisknahme, daß das aus der  
**Fürst Alfred Windisch-Grätz'schen Brauerei zu Schloss Kladrau bei Pilsen in Böhmen**  
bezogene Doppel-Bier bei Herrn A. Neumeyer, Restaurant zur Stadt London, verzapft wird. Bemerken zugleich, daß Anfang Juni mit dem Ausschank unseres vorzüglichen Lagerbieres daselbst begonnen wird.  
Schloß Kladrau, im Mai 1877.  
Die Fürstliche Brauerei-Direction.  
Dieses vorzügliche Bier, welches stets frisch vom Faß verzapft wird, empfehle das Glas zu 20 J geneigter Berücksichtigung.  
**A. Neumeyer.**

**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nie Fleden in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Leipzig und Umgegend wie bisher allein auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 50 Pf. — 3 Paar 1 Mark 40 Pf. u. giebt Wiederverkäufern Rabatt  
**Dr. A. Steiniger, Café franç.**  
Frankfurt a. O., im Mai 1877.  
**Robert v. Stephanl.**

**Corsetten:** à Stück 90 J, 10, 15, 20, 25 J  
1, 1 1/2, 1 3/4 J. u.  
**Schürzen:** für Damen, Kinder u. Dienstmädchen à Stück 55 J, 10, 12 1/2, 15, 17 1/2, J. Gaisstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Feine weiße **Wassell-Bettdecken** mit Franzen, à Stück 1, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 2 J. u.  
**Weißer Damenrocke,** à Stück 20, 25 J. u. 1, 1 1/2, 1 3/4, 2 J. u.  
Gaisstraße 22, **M. A. Lorenz.**

Uebersponnene Stahl-Reisen, weiß und dunkel, à Meter 10 u. 15 J. Gaisstr. 22. **M. A. Lorenz.**

**Heute Wölbling'sches Jungbier**  
Binger Straße Nr. 18, Desillusion.

**Frisch angekommen**  
ist seine Tafel-Butter à Ranke 2 J. 60 J, sowie Salz- und Süß-Butter bei  
**Wilhelm Leibnitz,**  
Kuerbach Hof, Gewölbe Nr. 47.

Mache das gebete Publicum auf die eingetroffene frische Sendung von  
**Ciern**  
à Schock 2 J. 40 J. aufmerksam.  
**Gustav Winzer,**  
Eisenstraße Nr. 25. Bühl Nr. 47, I.

**W. Wurst und Fleischwaaren**  
von E. Breslauer aus Berlin empfiehlt  
**Meyer, Brühl 23.**

**Conservirte Früchte und Gemüse**  
verkaufte zu herabgesetzten Preisen  
**C. Roettcher Nachf., Markt 15**

täglich frisch, in 4 Stärken,  
**F. A. Neubert's Erbsenballe,**  
Gönnitzstraße Nr. 28.

**Spargel,**  
Wormser Riesen-Spargel  
Windmühlenstraße 36. **C. Boesel.**

**Frischen Spargel**  
à 4. 60 J.  
versendet jedes Quantum unter Nachnahme des Betrag  
Reg. 15. Mai 77. **H. A. Zeising.**

„Prima Offstener Spargel“  
versendet täglich frisch per Post franco, inclusive  
Emballage, à 1. pr. 1 A. oder 1/2 Rthl.  
**Tobias Deisz, Offstein b/Worms.**

**Verkäufe.**

**Bauplatz-Verkauf.**  
In der Nähe des neuen Thomas-Gymnasiums ist ein Bauplatz mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter G. H. 52. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Villa in Göhlitz für zwei Familien passend, sofort zu verkaufen oder zu vermieten.  
Anzahlung sehr günstig Näheres Hauptstraße 38, 2. Etage

Zu verk. nahe d. inn. Stadt Grundstück sehr gr. Garten mit Restauration, Herberung 80000 J., Anzahl. billig. Größe 7000 Q. Ell., dergl. offerirte Grundstücke von 10—50000 J., nur reelle Käufe  
Eisenbahnstraße 42. **C. Groß.**

Eine neu gebaute **Bäckerei**, nahe Leipzig, in guter Geschäftslage, ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahlung 3—5000 J. Offert. unter „Verkauf 16“ gelangen direct an den Verfasser durch die Expedition dieses Blattes.

**Für Capitalisten.**

Für die nachweislich äußerst billige Uebernahme eines größeren, altrenommirten und flott betriebenen Geschäftes, das selbst in den ungünstigsten Zeitverhältnissen, wie die gegenwärtigen, einer hohen Rentabilität sich rühmen kann, wird ein Capitalist mit disponibler Einlage von 450 bis 500 Talle Markt gesucht, sei es als passiver oder activer Theilhaber. Anerbieten bittet man gef. unter Chiffre **E. L. 751** an **Hausenstein & Vogler** in Leipzig zu richten (H. 32315)

**Für Gärtner.**

Unter den günstigsten Bedingungen ist in Schandau eine **Kunst- und Handelsgärtner** sofort zu übernehmen. Darauf reflectirende tüchtige u. leistungsfähige Gärtner wollen ihre Adresse unter **C. G. B. 54** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

# Farbwaaren-Handlung

von **Adolph Zeibig** in **Plagwitz.**  
empfehlend ein gros und ein detail:

**Alle Sorten Oelfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöle, Siccativ, Cement, Gips, Spackel**  
**Alle Sorten Maler- und Maurerfarben, Leime, Kreide, Seife, Pinsel in grösster Auswahl**  
1c. 1c. 1c.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Zinsen billigst.  
Brimma'sche Straße 24, Hof II.

**Geld** 2-4 pro Mon. 5 J auf alle Werthsachen Nicolaistraße 33, 3 Tr. vornher.

**Geld** 2-1 alle Werthgegenstände Universitätsstraße 2, 2. Et. **Gebr. Geissler.**

**Gute Arbeiter** auf Köche, Hosen und Westen sucht **F. A. Starke.**

**Tüchtige Kochknecht** in und ausserm Hause suchen **Gebr. Dornberger.** Petersstraße 15, part.

**Schneidergehilfen** finden Arb. b. Ehrig, Str. 65.  
**Gute Kochknecht** suchen **Gebr. Ullrich, Tuchhalle.**

**Gef. 1 geübter Bildhauer** Rüb. Str. 41, V. r.  
**Gesucht per 1. Juni** ein anst. **Oberkellner** in dieses feines Restaurant. **Querst. 2.**

**Gesucht 1 jung. Kellner,** Bier auf Rechnung  
**2 Servierkellner,** 2 Kellnerburschen  
**H. Kleeberg, Schloßgasse 8, 1 Tr.**

**Gesucht sofort** ein junger **Kellner** auf Bahnhof hier. **Querst. Nr. 2.**

**Gesucht per 1. Juni** ein tücht. **Kellner** mit 600 L. Caution, welcher wöglich im Oesengeschäft war. **Querst. Nr. 2.**

**1 Kellner** auf Rech. 200 L. Cant. 1. Juni, 1 junger Kellner für Hotel ausd. sofort gesucht durch **A. W. Loh,** Gr. Fleischergasse 16.

**Gesucht wird sofort** ein Bursche, nicht unter 16 Jahren, bei gutem Lohn zum Zeitungstragen Nordstr. Nr. 33, I. bei Kusath.

**Gesucht wird ein Laufbursche** in eine Buchbindererei. **Höppel Nr. 17.**

**Gesucht ein Laufbursche,** welcher wöglich bei einem Tapez. war. **Reuda Str. 10 C. H. Barthold.**

**Eine Gesellschafterin** zur einig. Tochter einer Doctorfamilie bei Familienangehörigkeit gesucht Klosterstraße 13, III. r.

**Für mein Tuch, Manufactur-Confections-Geschäft** suche der sofort oder 1. Juli eine gewandte Verkäuferin, welche in ähnlicher Branche bereits thätig gewesen. Meldungen mit Abschrift der Bescheinigung an mich direct.

**Wittenberg, Reg.-Bez. Merseburg.**  
**Oscar Schreier.**

**Gef. 3 Verkäufer, 4 Wirttschaft, 3 Kochmams, 2 Bausk., 14 Kellnerinnen, 1 Stubenmädchen.** **H. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.**

**Mädchen** für leichte Papier-Arbeiten finden Beschäftigung **Humboldtstraße Nr. 8, Hinterhaus.**

**Mädchen** zum Falzen und Heften sucht **G. E. Wolf, Hofplatzstraße 21.**

**Grübe Hefterinnen** sucht **J. F. Rosenbergs.**

**Punctirerin** gesucht. **Buchdrucker von G. A. G. Borubrück, Kreuzstraße 19/20.**

**Gesucht wird ein Schreiermädchen** für Hotel und eine für Küche u. Haus in Restaurant, sof. oder 1. Juni **Universitätsstraße 12, 1. Etage.**

**Durch das Damen-Placemintitut** von Frau **A. Ring,** Schuhmachergäßchen 7, werden gesucht eine selbständ. **Wirttschafterin** für ein Hotel, eine **Verkäuferin** für **Material,** ein **feines Stubenmädchen,** ein **zuverlässiges Kindermädchen.**

**1 tücht. Wirttschaft,** 1 **Hotel,** 3 **Kochmams,** 1 **Mädchen** auf eine Landpartie gesucht **A. W. Loh,** Gr. Fleischergasse 16.

**Wahl. Dienstperson:** erhält stets gute Stellen durch Frau **Modes, Poststraße 10, Hof 1 Treppe**

**Gesucht wird eine Köchin** in gefesteten Jahren, die in guten Häusern diente, selbstständig kochen kann und daneben auch einige Hausarbeit übernimmt. **Antritt am 1. Juli.** Meldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse sowie Angabe der Lohnansprüche baldigst zu richten an **Frau von Eichel Streiber, Markt, Eisenach.**

**Gesucht** wird eine tüchtige, gut empfohlene **Köchin** für eine Restauration. **Näheres Neuditz, 3 Eilen.**

**Gesucht wird** für eine sehr gute seine Herrschaft ein **Mädchen,** welches kochen kann zum 1. Juni **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.**

**Gesucht wird zum 1. Juni** ein **zuverlässig empfohlenes Mädchen** in gefesteten Jahren, welches die seine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt bei **50 bis 60 L. Lohn** **Schuhmachergäßchen 7, 2 Tr.**

**Gesucht!** Ein junges braves **Mädchen** von angenehmem Aussehen wird für Küche und Haus bei hohem Lohn u. guter Behandlung per 1. Juni zu engagieren gesucht. Näheres „**Goldner Helm**“, **Sohlis.**

**Gesucht** sof. u. 1. Juni 10 **Mädchenmädchen,** 1 **Restaur., 6 Kinderd., 2** für Küche u. Haus, priv. **Neukirchhof Nr. 27, im Bazar.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni oder später ein **älteres Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit gegen hohen Lohn **Eberhardtstraße 4, 3 Etage.**

Ein nicht zu junges **Dienstmädchen,** Kindern nicht abgeneigt, wird gleich gesucht **Sophienstraße 9b, 2 Etage links.**

**Zum 1. Juli** suchen zwei **allein wohnende Herren** ein **älteres, zuverlässiges Mädchen** zur **Besorgung der Hausarbeit u. der Wäsche.** Zu melden **Königsstraße 21, II. rechts, Nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr.**

**Gesucht** wird sofort ein **ordentliches fleißiges Mädchen** für häusl. Arbeit, **Servieren u. Blättern** **Königsstraße Nr. 2** **C. Richter.**

**Gesucht 1 Hausmädchen, 2 Kellnerinnen.** **H. Kleeberg, Schloßgasse 8, I.**

Ein **ordentliches Mädchen** in gefesteten Jahren wird für **Haus** sowie ein **Kind** z. 1. Juni gesucht bei **C. Müller, Blauesche Str., Gewölbe 13.**

Eine **erfah., nicht zu alte Mutter,** welche Liebe zu Kindern hat u. die Pflege derselben gründlich versteht, wird zum 1. oder 15. Juni gesucht. Nur mit guten **Zeugnissen** versehen wollen sich melden **Leffingstraße 1a, 2. Et. I., 3-4 Uhr.**

Ein **anst. Mädchen** gesucht sofort für **Kinder** und häusliche Arbeit **Eberhardtstraße Nr. 6, IV.**

## Stellengesuche.

**Ein junger Mann,** der seine 3 1/2-jährige **Lehrzeit** in einer **Salanterie, Kurz-, Porzellan- u. Glaswaaren-Handlung** bestanden und **hernach längere Zeit** in einem **bedeutenden Strumpf- und Ericotwaaren-Geschäfte** als **Verkäufer** conditionierte, sucht, gestützt auf die besten **Referenzen,** zum 1. Juli d. J. **andereweitige Stellung.** **Franco-Offeren** sub H 41218 **befördern Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition in **Köln.**

**Ein Dekonomie-Verwalter,** 28 Jahre alt, der schon mehrere Jahre **selbstständig gewirttschaftet** hat, sucht **balddmöglichst** Stellung. **Gef. Offeren** werden unter **B. Helbing, Hochheim bei Solth** erbeten. **Antritt** kann sofort erfolgen.

Ein **junger cautionsfähiger Mann** sucht zum 15. Juni eine **Büffet- oder ähnliche Stelle.** **Abessen** unter **F. N. H 100,** bei Herrn **Otto Klemm** erbeten.

Ein **an Thätigkeit gewöhnter, gut empfohlener Mann** sucht Stelle als **Comptoirbedienter, Bote, Aufseher oder Marktbescher.** **Werthe** Offeren werden **Körnerstraße 2c, 2. Et. I.** erbeten.

Ein **Lehrling** von **anständigen Eltern** sucht eine Stelle bei einem **Goldarbeiter.** **Gef. Adv. Hainstraße 24, 2. Et. rechts** bei **Rosengarten.**

Ein **arbeitsf., eins. solides Mädchen,** gut empf., sucht Stelle für **R. u. S. Schuhmacher** 7, II.

**Mädchen** für **bürgerlichen Haushalt,** auch kleinere suchen Stelle durch **Fr. Dieb, Schloßgasse Nr. 10, Petersstraße Nr. 20, 2. Hof.**

**Ammen vom Lande** werden **empfohlen** **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.** Eine gesunde mit vieler **Milch** versehene **Ammel** sucht sofort Stelle **Eisenstraße 24, Hof part.**

## Miethgesuche.

**Garten-Miethgesuch** in der **Zeitzer Vorstadt, im Biederw. zw. Sophienstraße und Albertstraße, dann Eisenstraße und Höppelplatz.** **Anmeldung** **Zeitzer Straße 20c, I.**

**Gesucht** wird eine **kleine Restauration** oder ein **Local,** welches sich dazu eignet, in der **Stadt** oder **innern Vorstadt.** **Adressen** unter **H. G. 300** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

**Niederlage** in der **Dresdner Vorstadt** gesucht. **Adr. mit Preis M. 505.** an die **Exped. d. Bl.**

**Gesucht** eine **Wohnung** von 3 **Zimmern** nebst **Küche** und **Badezimmer,** wöglich **Zeitzer Straße**, in der **Nähe** des **Königsplatzes.** **Offeren** nebst **Angabe** des **Miethpreises** unter **E. S. 35** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

**Gesucht** von anst. **einzelnen Leuten** ein **Logis** z. 1. Juli, **Preis** bis **120 M.** Lage **innere Vorstadt.** **Gef. Adressen** werden unter **G. 42.** durch die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

**Gesucht** ein **Logis** v. 2 **Stuben, 2 Kammern** nebst **Zub.** für **Job. od. früher, Nähe** der **Johannisstraße.** **Offeren** **Hospitalstr. 40, Cigarrenladen.**

1 **Cigarrenarb.** sucht 1 **sep. 5. Stube** mit **Bett.** **Adr. Große Windmühlensstr. 24** im **Cigarrengesch.**

## Vermiethungen.

**Das Königl. Schauspielhaus** zu **Lauchstädt** soll per **Season 1877** zu **theatralischen Vorstellungen** unter **hier einzuweisenden Bedingungen** **verpachtet** werden. **Meldungen** nimmt entgegen die **Königl. Vabedirection** **dasselbst.**

**Zu verm.** ist noch ein **Logis** in **2. Et.,** auf **Bauhof** mit **Gärtchen** zu **Johannis** oder **später** zu **beziehen.** Zu **erfr. Eddstraße 84, 1. Et. 118.**

für einige sehr **gangbare Artikel,** welche einen **Umsatz** von **50%** bringen, wird ein **junger** **Lebender** **Mann** gesucht, welcher **50 M** **disponibel** hat und **gleich** als **Teilnehmer** eintreten kann. **Offerten** erbeten unter **Chr. R. 12** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Ein **Companion** mit **3-400 M** wird **gesucht.** Näheres unter der **Adresse** **S. No. 6.** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

Der **Dienstmädchen-Bazar** **Neukirchhof 27** hat wegen **Abreise** des **jetzigen Inhabers** **sofort** **billig** **verkauft** werden.

**Material, Strümpfen-Einrichtungen** u. **verschiedenen Vängen** und **Strümpfen** am **Tag** **Reichstraße 15, C. F. Gabriel**

Ein **schönes Pianino** zu **verkaufen** **Erbertstraße Nr. 6, 3 Tr. links.**

Eine **starke Schneider-Rähmaschine,** noch **fast** **neu** ist für **45 M** zu **verk.** **Neumarkt 18, IV. 1.**

**Rähmaschine** u. **großes Bügeleisen** für **Schneider** **billig** zu **verkaufen** **Reichstraße 46, 2 Tr.**

Ein **gutes Weibst Familienbett** ist **billig** zu **verkaufen** **Erbertstraße Nr. 18, 1. Etage links**

**Vertrag. Herrenkleider.** **Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel** u. **verkauft** **Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.**

**Barth's Möbelbndl. Neukirchhof 32.** **Zu verkaufen** **billig** ein **geb. Weinschrank** **Schiffstraße Nr. 22, 3 Treppen rechts**

**Cassischrank** **verf. Kleine Fleischergasse 18.**

**Selbstschrank** **Blücherstr. 8, Restour. Ohelms.**

**J. Barth's Cassischrank u. Saitlager** **Neukirchhof 32.**

**Selbstschrank** **verf. Bienenstraße 7, links.**

**Cassischrank** **verf. Petersstr. 20, Hofstr.**

**Cassischränke** **verf. Größen" Verf. Reichstraße 15.** **C. F. Gabriel.**

Ein **Selbstschrank** zu **3** **halben Hectolitern** u. **großen Hüchem** zur **Aufbewahrung** **von** **Eisen** ist **billig** zu **verkaufen** **Magazingasse Nr. 12.**

Ein **Kolladen** zu **einer Thür** ist zu **verkaufen** in der **Johannispothek** (**Dresdner Thor**).

**Zu verkaufen** eine **6" Supperi-Drehbank, 1 Bohr-Maschine,** 1 **Feldschmiede** und **mehrere kleine** und **große Ventilatoren** bei **A. M. Weiss, Rochlitzer Straße** **Nr. 17 B** in **Chemnitz**

**Ein Affe** u. **einen Gif. Postwagen** sowie **eine halberdeckte Reichsaffel,** noch **im** **Stande,** **weiss** **sach** **R. Werner,** **Wagenfabrik, Halle a. S., Mannische** **Str. Nr. 16.**

**Landauer, Halbkarren, Phaeton, Postwagen** **auswählend** zu **verkaufen** **Al. Windmühlensgasse 10.**

Ein **Reitsperd,** elegant, in **allen** **Gangarten** **sowie** **im** **Wagen** **zuverlässig,** steht **zum** **Verkauf.** **Sternwartenstraße Nr. 19b.**

**Bogelfutter,** **Laub- und Säbnerfutter** **empfehlend** in **bekannt** **Güte** **preiswerth** **Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.**

**Kauft Bogelfutter** beim **Bogelbändler Emil Gempel, Petersschloßgraben.**

**Kaufgesuche.**

**Eine große Pianohandlung** **Wohlfahrtstr.** **die** **Pianosfabrikanten** **in** **Sachsen** **und** **Thüringen** **ihre** **Adressen** **oder** **Berechnisse** **sub** **L. E. 4653** **an** **Rud. Kossow** **in** **Leipzig** **zu** **senden.**

**Fleischer, Bäcker, Kohlenhändler,** **die** **Lieferungen** **für** **den** **Leipziger** **Sand-** **frankenverein** **übernehmen** **wollen,** **mögen** **ihre** **Offeren** **an** **die** **Borsigende** **Frau** **Barber,** **Querst. 18, 2. Et. senden.**

**Kleine** **buschige** **Geleander** **wird** **zu** **kaufen** **ge-** **sucht.** **Adressen** **unter** **J. H. 40** **Exped. d. Bl.**

**Balkontörbe** (**gute**) **wird** **gekauft** **in** **der** **Johannispothek** (**Dresdner Thor**)

**Vertrag. Herrenkleider.** **Damenkleider, Betten, Wäsche,** **kaufe** **zu** **höchstem** **Preis.** **Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.**

**Bekauft** werden **zu** **hohen** **Preisen** **getr. Herren- u. Damen-** **kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibschiff** u. **Adr.** **Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.**

**Bekauft** zu **höchsten** **Preisen** **Herrenkleider,** **Betten, Wäsche, Schuhwerk** u. **Adr.** **sub R. 0. 15** **F. Rüdiger, Hamstr. 5, 2 1/2 Tr.**

Eine **englische Bulldogge,** **wmöglich** **von** **brauner** **Farbe,** **mit** **über** **3** **Jahre** **alt** **und** **von** **schöner** **Statur,** **wird** **zu** **kaufen** **ge-** **sucht.** **Rittergut** **Wodwitz** **bei** **Borna** **L. Breitschneider.**

**600-1000 M** **wird** **von** **einem** **Geschäfts-** **mann** **gegen** **hohe** **Zinsen** **u.** **bei** **doppelter** **Sicher-** **ung** **zu** **leihen** **gesucht.** **Adr. sub** **R. O. 15** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten.**

**Heiraths-Gesuch.** Ein **junger** **gebildeter** **Mann,** **vollständig** **un-** **abhängig** **Besitzer** **eines** **rentablen** **Geschäfts,** **sowie** **eines** **bedeutenden** **Privatvermögens,** **wünscht** **sich** **zu** **verheirathen** — **Geehrte,** **reell** **gemeinte** **Offerten** **bittet** **man** **unter** **Beschreibung** **der** **Ber-** **hältnisse** **möglichst** **mit** **Photographie** **unter** **G. 102** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Eine **gebildete** **W.** **in** **besten** **Jahren** **sucht** **Bekanntsch.** **mit** **einem** **älteren** **Herren** **als** **liebenden** **Gesellsch. Adr. unter „Glück auf F. V. 5.“** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

**Privat-Entbindung.** **Wilhelmine Haub, Hebamme, Schöne-** **feld, Nr. 11, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.**

**Offene Stellen.**

**Reichsoberhandelsgericht.** Ein **Jurist,** **welcher** **täglich** **über** **die** **Verhand-** **lungen** **und** **Entscheidungen** **des** **Reichsoberhandels-** **gerichts** **Referate** **zu** **liefern** **im** **Stande** **ist,** **wird** **gegen** **gutes** **Honorar** **zu** **engagieren** **gewünscht** **von** **der** **Berlin** **W, Matthäikirchstr. 23.**

**Redaction der Deutschen Juristen-Zeitung.**

**Lebensversicherung.** Für **eine** **alte** **renommirte** **Lebensversicherungs-** **Anstalt,** **welche** **hohe** **Dividenden** **gewährt** **und** **namentlich** **auch** **in** **den** **jetzt** **sehr** **beliebten** **Kinder-** **ausföhner - Versicherungen** **Borzügliches** **bietet,** **wird** **ein** **solides** **u. thätige** **Vertreter** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **gesucht** **Offerten** **sub** **H. K 167** **an** **Haasenstein & Vogler** **in** **Dresden** **erbeten.** **(H. 32213a)**

**Agenten-Gesuch.** Eine **größere** **Franco-Verkauf-Gebill** **sucht** **einen** **tüchtigen** **Verkäufer,** **welcher** **Sachsen, Thüringen,** **Hannover** **u.** **berest** **und** **die** **Detail-Kundenschaft** **regelmäßig** **besucht.**

**Gefüll. Offeren** **gelangen** **durch** **die** **Expedition** **d.** **Bl.** **unter** **M. B. H 10** **an** **den** **Suchenden.**

Ein **altes** **Hamburger Haus** **sucht** **für** **den** **Verkauf** **von** **Reis, Delikatessen, Oelen, Servis-** **u.** **Farbwaaren** **einen** **wichtig** **eingeführten** **Agenten** **mit** **vorzüglichen** **Referenzen.** — **Offerten** **unter** **C. 3551** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

**Gef. 2 Commis, 3 Verwalt., 4 Kellner, 5 Kellnerb.,** **2 Hausk., 1 Diener, 1 j. Markt, 4 Burschen,** **6 Knechte** **H. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.**

Bei **der** **unterzeichneten** **Postanstalt** **ist** **eine** **Privat-Landbriefsträgerstelle** **zu** **besetzen.**

**Junge,** **mit** **guten** **führungs- u. Zeugnissen** **ver-** **sehene** **Bewerber** **wollen** **sich** **baldigst** **hier** **melden.** **Sohlis, den** **20. Mai 1877.**

**Kaiserliches Postamt.** **Lehmann.**

Ein **Schreiber** **wird** **gesucht.** **Nur** **solche**

**Villa-Vermietung.**  
In nächster Nähe Leipzigs, direct a. d. Pferde-  
bahn, ist eine reizende Villa mit schönem schattigen  
Garten sofort zu vermieten. Nr. unter R. J. 802  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.  
Im Grundstücke Markt No. 17 sind  
mehrere Hofgewölbe, sowie ein Local in der  
1. Etage des Seitengebäudes zu vermieten.  
**Dr. Schill,**  
Markt 14, II.

**Vermietung.**  
Dübel, beste Lage sind Kaminen und Böden zu  
vermieten. Reflectanten wollen ihre Adr. unter O.  
in der Filiale d. Bl., Rathbarrenstr. 18, deponiren.

**Im Hause Nr. 12**  
der Lessingstraße  
ist eine Wohnung im Parterre, Eingang in der  
Lessingstraße, mit Front nach der Frank. Straße,  
Preis 1080 M., vom 1. Octbr. comt. bereits vom  
1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näheres bei  
Rechtsanwalt D. G. Freitag, Nicolaistraße  
Nr. 45, III. sowie beim Hausmann Lessingstr. 12

Zu verm. 1. Juli oder später seine herrschaftl.  
Wohnung, Veranda u. Garten, großem Garten.  
Promenade, 1. Et. 500, 2. Et. 450 M., dergl.  
noch Logis zu 60, 70, 85, 90 M., sch. Part. 140.  
1. Et. 170-400 M. L.-G. Sidonienstr. 42, 2. Etage  
Per 1. Oct. 1. Etage Höhe Straße 11.  
Verhältnisse halber ist in der Sophienstr. eine  
neu hergerichtete 3. Etage baldigst zu verm.  
Näh. beim Besitzer Sophienstraße 27, 1. Et.

**Humboldtstr.** frendl. 4 Et. 3 St. u. 160 M.  
1. Juli wegzugehen zu vermieten b. A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16.

**Carolinstraße 20**  
ist eine Wohnung, 3 Stuben, 1 Kammer u. Zu-  
behör, Preis 450 M., auf Wunsch könnte auch ein  
Gärtchen dazugegeben werden, sowie ein kleines  
Souterrain als Werkstatt für ruh. Gewerbe Preis  
100 M., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei  
Herrn Eckert in der 4. Etage.

**Frendl. Familien-Wohnungen,** sowie  
eine geräumige Werkstatt sind vom 1. Juli a. a.  
in Mager, neuer Anbau, zu vermieten. Näh.  
auf dem Neubau, beim Polir dafelbst.

**Zu vermieten**  
sofort oder 1. Juli gut eingerichtete Familien-  
wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, dergl. eine  
Stube, 1 Kammer für zwei Leute Gledensstraße  
Nr. 8, beim Besitzer.

**Sternwartenstr. II 84** 1 Hausm. Wohn. 50 M.  
1. Juli zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16.  
Verhältniss halber ist zu Johannis ein kleines  
Familienlogis an kinderlose Leute zu vermieten  
Kurze Straße Nr. 5, III.

**Zu vermieten** sofort oder 1. Juli 2 an-  
nehmliche Wohn., schöne Anst., Grimm. Steintw. 49.

**Garçonlogis.** Ein meubl. Zimmer ist zu  
vermieten Königstraße 25, II. D. G. Tr. B.

**Elegante Garçonlogis**  
Dauerstraße Nr. 6, 2. Etage.

**Münzgasse Nr. 17, 2. Et., Garçon-**  
Wohnung für 1 oder 2 Herren.

**Emilienstraße 20 b, 1.**  
ruhige feine Garçon-Wohnung, auch auf Tage.

**Garçonlogis** f. 1-2 Per. (and Prom.) dergl. 11 St.  
u. Schlafst. mit Penz 15 M. Theatergasse 5, I.

**Garçonlogis** zu vermieten Poststraße 13, II.

**Garçonlogis** für 2 Herren Thalstr. 11, III. I

**Garçonlogis**, f. möbl. Windmühlenstr. 22, II. I

**Garçonlogis** gut u. billig Frankfurter Str. 36, I.

**Gohlis.**  
Ein freundlich gelegenes Zimmer ist sofort  
oder später (als Sommerwohnung, am liebsten  
an eine Dame, zu vermieten. Näheres  
Hauptstraße Nr. 37, par. terre.

**Zu vermieten** nahe am Neuen Theater,  
eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit  
sauberem Matratzenbett. Gellertstraße 3, 4 Tr.

**Zu verm.** Stube mit Kammer, meubl., an  
1-2 Herren Reudnitz, Kurze Straße 17, 1 Tr.

Eine Stube mit Schlaf, an Herren Brühl 29, III.

Ein gut möblirtes Zimmer ist billig zu ver-  
mieten Gerberstraße 18, 1. Etage links

Ein gr. gut möbl. Zimmer ist an 1-2 Herren  
billig zu vermieten Reudnitz 18, 4 Et. vornh

**Möblirtes Zimmer** Blumengasse 9, II.

**Zu vermieten** eine große Stube mit Wa-  
tragenbett Brühl 77, Tr. A, IV. bei Köhler.

Eine frendl. meublirte Stube ist zu ver-  
mieten Bülowstraße 17, III. rechts.

Eine gut meubl. Stube u. prächtiger  
Küchlein ist an einen Herrn zu verm.  
Dorothea-Platz Nr. 6, 4. Etage lfd.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube  
an D. od. anst. W. Inselstraße 1 d. 4. Etage

Eine Stube, inn. Stadt, an 2 Herren sofort  
zu vermieten. Näheres Blausche Passage 40.

Sofort zu vermieten eine frendl. Stube an  
Nicolaistraße 31, Hof rechts 3 Treppen.

**Reubl. Stube** f. 1 Hen. billig Sidonienstr. 42, 4. Et.

1 f. meubl. Stube zu verm. Sternwartenstr. 26, II. I.

Ein meubl. Stübchen ist zu vermieten  
Koblenstraße 11, 3 Etage links.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten  
Erdmannstraße Nr. 4, im Hofe r. 2 Treppen.

**Zu verm.** eine möbl. Stube als schöne Schlaf-  
stelle an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 9, pt. r.

An 1-2 Herren eine Stube als Schlafstelle  
zu verm. Kitterstr. 6-7, Hof r. I. Möbius

**Schlafstelle** für Herren oder Mädchen  
Höhe Straße 19, Hintergeb. part. rechts.

**Schlafstellen** Petersstraße Nr. 20, II.

fr. Schlafstelle in Stube Albersstraße 3, D. p. r.

Frendl. Schlafst. f. D. Peterstr. 45, b. Hausm.

2 Schlafstellen f. Herren Schulstr. 1, 4 Tr. r.

Frendl. Schlafst. in möbl. Stube Alexanderstr. 5, IV. I

fr. Schlafstelle, S. u. Hschl. Weststraße 22, 3 Tr. r.

Knst. Wohn. f. 25 St. u. Hschl. Weststr. 51, III.

Schlafstelle Kl. Windmühlengasse 12 vhr. 3 Tr. I

2 frendl. Schlafst. Schützenstr. 6, D. III. I, Pöhl.

Frendl. Schlafst. f. Hen. Windmühlstr. 22, II. r

**Offen** 3 Schlafst., große Stube, schöne Aus-  
sicht, Mittagstisch. Uferstraße Nr. 9, 4 Tr. I.

**Offen** 1 frendl. Schlafst. m. Mittagstisch für  
Herren Petersstraße 35, Tr. C, III. Friedling

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Peters-  
straße 15, Hof links, 2 Treppen bei Müller.

**Offen** 2 Schlafst. f. D. Gr. Fleischerg. 18, IV.

**Offen** fr. Schlafstelle Katharinenstraße 14, 4 Tr.

**Offen** 1 fr. Schlafstelle Eutricher Str. 8, III. I.

**Offen** fr. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 12, Tr. B, II.

**Offen** sind Schlafst. f. D. Schletterstr. 12, D. I.

**Offen** 2 fr. Schlafst. Gerberstr. 6, quersoor III.

**Offen** zwei Schlafstellen Schreyberggäßchen 3, I.

**Offen** eine fr. Schlafstelle Blücherstr. 36, IV. r.

Dfr. Schlafst. meubl. m. S. u. Hschl. Reudnitz 35, IV.

**Gute Pension!** 1 Schüler od. Verkl. (monatl.  
60 M.) weist nach Hr. Edelmann, Schulstraße 3, part.

**Witb. Jacob.** Heute 5 Uhr Heisenfelder Plagwitz.

**L. Werner.** Heute Abend 7 Uhr.

**C. Sch.** Heute 7 Uhr.

**Gesellschafts-Halle,**  
Mittelstraße 9.  
Heute Dienstag von Nachmitt. 5 Uhr an  
**Flügelkränzchen.**  
E. Matthes.

**Terrasse Klein-Zschocher.**  
Heute Dienstag den 22. Mai  
gemüthlicher Spaziergang.

**Restaurant zum Kladderadatsch,**  
Königsplatz 18.  
Heute Concert u. Vorträge.

**Restaurant Türk,**  
Reudnitzhof 10.  
Heute Concert und Vorträge.

**Restaurant und Garten**  
Brauerel Täubchenweg 1 b.  
Schöner Aufenthalt im Garten, gute, billige  
Rüche, frischen Stangenspargel, ff. Kaffee u. Kuchen,  
vorzügliches Sommerlagerbier empfiehlt  
Julius Menzel.

**Lindenau, Drei Linden.**  
Feinste Fest-Gose.  
Erlanger und Lagerbier.  
Maitränk.  
Junge gefüllte Taube.  
Spargel.  
Neuer Spring, neue Kartoffeln.

Schulstrasse 9, an der Promenade.

**Café Merkur.**

Täglich verschiedene Sorten Geförenes,  
Maitränk etc. Grosse Auswahl in- und  
ausländischer Zeitungen.

2 Billards.

W. Rühlmann.

**Drei Lillien in Reudnitz.**  
Heute empfiehlt Merret mit Cotelettes,  
Gende oder Junge, sowie täglich Stangen-  
spargel. W. Hahn.

**Täglich Stangenspargel**  
bei L. Heishardt, Dauerstraße Nr. 2.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen.**  
Bierst., Lager-, Gose und Pfefener Weißbier ff.  
A. Furkert,  
Neuere Hospitalstraße Nr. 3.

**Verloren** am 1. Freitag Ab. v. Reudnitzfeld  
ein br. Ledertäschchen Inh. 1 Sch. u. Taschent.  
ges. D. B. Abzug. Reudnitzfeld, g. Herz, Hof 1 Tr.

**Verloren** am Sonnabend Nachmittag in den  
Anlagen am Kloppl. 2 erst zugeschnittene Rein-  
wandbenden Abgaben in der Deutschbein-  
schen Restauration, Brandvorwerkstraße 81.

Ein **Canarienvogel** ist fortgeflogen. Gegen  
Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 8, II. I.

**Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.**  
Heute Dienstag den 22. Mai (3. Freitag): Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 8 Uhr.  
Abfahrt von Leipzig sowie von Plagwitz jede halbe Stunde.

# Schützenhaus.

**Garten-Concert im Abonnement**  
von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner.**  
Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.  
Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.  
(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)

**Saison-Abonnementkarten** für einen  
Herrn 5 Mark, eine Dame 4 Mark, ein Kind 2 Mark und jede  
Familie 10 Mark sind im Contor des Schützenhauses zu haben.

# Thier-Parc Pfaffendorfer Hof.

Heute geöffnet von früh bis Abends  
**Skating-Rink**  
(Rollschlittschuh-Bahn).  
das beliebteste Amusement in den größten Städten von Europa und Amerika.  
Umgebaut für die Sommer-Saison.  
Heute Nachmittags Concert von 3 bis 10 1/2 Uhr Abends.  
Entrée für Thier-Parc und Skating-Rink 30 Pf. Kind 10 Pf. ge.  
Hochachtungsvoll  
**E. Pinkert.**  
5 Stunde müssen an der Leine geführt werden.

# Bonorand.

Heute Dienstag, den 22. Mai  
**Grosses Militair-Concert**  
der Capelle des Rgl. Sächs. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Direction des  
Musikdirector **Walther.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 J.  
NB. Außenstehende Abonnement-Billets haben Giltigkeit. **Walther.**

# Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag  
**grosses Militair-Concert**  
vom Hauptbalkenchor des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, unter  
Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 J.  
Orchester 54 Mann.

# Schiller-Schlösschen

Gohlis.  
Heute Dienstag, den 22. Mai  
**grosses Militair-Concert**  
angeführt von der Capelle des Königl. Sächs.  
S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107,  
unter Leitung des Herrn Musik-Director **Walther.**  
Anfang 1/4 Uhr. Orchester 56 Mann. Entrée 30 Pf.

# Schiller-Schlösschen

Gohlis.  
Heute Dienstag, den 22. Mai  
**grosses Militair-Abend-Concert**  
angeführt von der vollzähligen Capelle des  
Königl. Sächs. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) No. 106.  
unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 J.

# TRIVOLI.

Heute Dienstag von 4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik.**  
Der Tanz-Record kostet 1 Mark.  
In der Pension **Walzer v. Geyer (neu),**  
**Nelly Krenländer u. Gofrey (neu).**  
Das Rusthor von **M. Wenzl.**  
Eintritt in den Saal für Herren 30 Pf., für Damen 20 Pf.

# Apollo-Saal.

Heute Dienstag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, ff. Biere, Kaffee  
und Kuchen, wozu ergebenst einladet  
**Ed. Brauer.**



# Central - Halle.

Heute Dienstag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

# Ton-Halle.

Heute Dienstag  
**Concert und Ballmusik**  
Anfang 4 Uhr.  
**J. G. Möritz.**

# Gosenthal.

Heute Dienstag  
**Concert u. Ballmusik,**  
worauf ergebenst einladet **G. verw. Krahl.**

## Restaurant Bellevue.

Heute Dienstag den 22 Mai Ballmusik. **F. Fickmann.**

# Pantheon.

Heute Dienstag nach dem Theater **Ballmusik**  
bis 2 Uhr. **F. Römling.**

# Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Dienstag den 22 Mai  
**Concert u Theaterabend der Gesellschaft „Palme“ aus Leipzig.**  
Nach dem Theater **Ball.**  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
**Theodor Birnstein.**

# Gasthaus Kronprinz, Zwenkau.

Heute Dienstag den 22. Mai  
**Grosses Extra-Garten-Concert**  
vom Reg. Schi Carabinier-Regiment aus Vornau, unter Leitung des Stabstrompeter Herrn **Rittsch.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 40 Pf.  
Nach dem Concert **Ballmusik.**  
Worauf ergebenst einladet **Julius Henche.**

# Neuer Gasthof, Gohlis.

Heute großer Gesellschaftsball.  
**Militärmusik.**

# Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute **Concert** der Capelle von **C. Matthies.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Von 6 Uhr an **Gesellschaftsball.** **A. Hirsch.**

# Stötteritz Gasthof zum Löwen.

Heute Dienstag den 22 Mai  
von 3 Uhr an **Frei-Concert im Garten.**  
Von 6 Uhr an **Gesellschaftsball.** Dabei empfehle eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken. **C. Kossig.**

# Möckern, Zum goldenen Anker.

Heute Dienstag den 22. Mai  
**Gesellschafts-Ball.**  
**Aug. Wehse.**

# Volkmarisdorf.

Heute Dienstag den 22. Mai  
**Einweihung**  
eines neubauten **Concert- und Ballsalon,** verbunden mit **Concert und Ball** von der Capelle des Herrn Musikdirectors **Kloss.** Zu zahlreichem Besuch von Volkmarisdorf und Umgegend ladet ergebenst ein **G. Pfäume,** Volkmarisdorf, Elisabethstraße Nr. 76 b.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **D. D.**

# Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis.

Heute großer gemütlicher Spaziergang nach der Oberschenke. Gose wie Tiere schmecken. Speisenkarte gewählt. Es ladet ergebenst ein **Fr. Lehmann.**

# Drei Mohren.

Heute Dienstag, von 3 Uhr an  
**Grosses Garten-Concert (Entrée frei.)**  
Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelette der Junge, Biere ff. **G. Seifert.**

# Restaurant zum Täubchen.

Heute erstes **Frei-Concert.**  
**H. Döllnitzer Gose und Biere.** **Katungsdool Carl Römling.**  
**No. 1.** Thonberg, Vogt's Restauration empfiehlt heute **Schlachtfest,** No. 1. Roffe und Kuchen, gute Biere. NB. Rosgen **Speckfisch.**

**Schlachtfest** empfiehlt **G. Hoffmann,** Thomasthorpf Nr. 15. NB. Braunschweiger und Sächsisch-Schnellisten liegen aus.  
Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße Nr. 7. **F. Grundig.**  
Restauration Tschermann's Haus. Heute **Schlachtfest.** **H. Zimmermann.**

# Waldschlösschen Gohlis.

Heute **Schlachtfest.**

# Eutritzsches, Zum Helm.

Heute empfehle zu einer „ganz famosen Gose“  
**Schlachtfest.**  
Morgen Cotelette mit Pilze.

# Gosenschenke zu Eutritzsches.

Heute Dienstag **Schlachtfest.** **L. Fischer.**

# Weintraube in Gohlis.

Heute **Schlachtfest.** Biere und Gose vorzüglich **H. Schlegel**

# Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Dienstag **grosses Schlachtfest.**  
**Hochfeine Gose.**

# Rost's Gosenstube, Gohlis.

Heute **Schweinsknochen.**

# Gohliser Mühle. Heute Schweinsknochen.

## Gera.

# Hôtel Reussischer Hof.

Für die bevorstehende Saison bringe ich den geehrten Besuchern Gera's mein komfortabel eingerichtetes Hotel in empfehlende Erinnerung.  
**30 Fremdenzimmer mit 60 Betten, großer Saal, für 150 Personen bequem Platz.**  
**Zimmer zu Dinners und Soupers apart.**  
**Große Bierhalle mit 2 franzöf. Billards, ff. Lager- und echtes Bayerisch Bier vom Fass.**  
Den Besuch größerer Gesellschaften bitte ich gefälligst telegraphisch anzuzeigen und werde ich alsdann Dinners und Soupers prompt und billigst ausführen.  
Kutungsdool **W. F. Eberhardt.**

# Etablissement I. Ranges.

# Moritzburg zu Gohlis.

empfehle die frischen Kuchen, große Auswahl Speisen. **Hochfeine Döllnitzer Gose, gute Biere**  
(Angenehmer Aufenthalt.)

# Gosen-Stube von J. Michael,

## Windmühlenstraße Nr. 7,

empfehle seine freundliche Restaurationslocalität, **schönen Garten, Gesellschafts-Salon, Billard und Regeldahn.** Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit, **Lager- und Bayerisch Bier ff. Döllnitzer Gose vorzüglich.** **J. Michael.**

# Insel Buen Retiro,

**Schimmel Gut am Floßplatz,**  
empfehle einem geehrten Publicum seinen handfreien Garten nebst Billard, Regeldahn, **Soupern** jeder Art für kalte und warme Küche ist bestens gesorgt, echt **Braunschweiger, Bayerisch und Vereins-** Lagerbier ff **W. Rosenkranz.**

# Hôtel de Saxe,

Eingang **Restaurant und Garten,** Eingang Klosterstraße 13. **M. Strässner.**  
Damenabtheilung. Heute **Schlachtfest.** Bayerisch und Lagerbier ff.

# F. A. Kiesel

hält sich zu recht zahlreichem Besuch bestens empfohlen **Connowitz.**

# Heute Allerlei Blüchergarten Gose Gohlis. famos.

# Logis in Dresden

billig! in **Hôtel Amalienhof** billig!  
von 1.4 an, Service wird nicht berechnet,  
empfehlen hochachtungsvoll Carl Albert.

## Böhmisches Doppel-Bier

aus der k. k. Brauerei Schloß Radrau bei Wilfen in Böhmen wird frisch in ff. Qualität bezogen.

Stadt London. **A. Neumeyer.**

**Keil's** Restaurant zur Gartenlaube im Hirsch.  
Täglich Stangenpörgel.

## Terrasse Klein-Schocher.

Heute von 4 Uhr an Speckfischen.

Speisen und Getränke in größter Auswahl von bekannter Güte, wozu ergebenst einlabet **R. Pfützn.**

### Lombard- u. Vorschußgeschäft

von **F. L. Meleche**,  
15 Windmühlenstraße, Brauerei 15.  
Alle noch vorhandenen Gegenstände, deren Rück-  
kauf Ende März erfolgen, werden, wenn der-  
selbe nicht bis 1. Juni d. J. geschehen oder  
vollgiltig, ohne Ausnahme verkauft.

Auf den mit heute beginnenden Ausverkauf des  
Baarenlagers der falliten Firma **Sustav  
Kramler** hier (Petersstraße 30), mache ich  
hiermit insbesondere noch alle Puhmacherinnen  
mit dem Bemerken aufmerksam, daß ihnen da-  
durch Gelegenheit geboten wird, sich die feinsten  
Artikel zu sehr billigem Preise anzuschaffen.  
**Dr. Oskar Dentrich**,  
als Gütervertreter.

Die Wittwen-Pensionen sind angekommen.  
Gnade für unsere Wälder!

### Das Nürnberger Schankbier

ist vortrefflich bei **H. Müller**, Burgstraße 8

### Unentbehrlich

für seine Wäsche: **John-  
son's englischer Pa-  
tent - Stärkeglanz!**  
Der Stärke zugesetzt, wird  
die Wäsche blendend weiß,  
glänzend, steif u. elastisch. In Original-  
paketen à 50 und 25 J. in allen Kräutergewöl-  
ben und Materialwaaren-Handlungen zu haben.  
**Generaldepot Neumarkt Nr. 6.**  
Vielfacher Nachahmungen wegen ist jedes Paket  
mit obiger Schutzmarke versehen!

Wo kauft man **Garzöpfe** billig und schön?  
**Sainstraße Nr. 3, 1. Et.**  
dicht am Markt.  
**NB. Vormals Café National 3. Et.**

## Evangelisch-lutherische Mission zu Leipzig.

Das Jahresfest unserer Mission, verbunden mit der Abordnung von vier neuen Mission-  
arbeitern nach Ostindien, soll am **Mittwoch** nach Pfingsten, den **23. Mai**, Vormittags 9 Uhr  
mit einem Gottesdienste in der hiesigen **St. Nicolaiskirche** gefeiert werden, wozu wir alle Freunde  
hierdurch herzlich einladen. Festprediger: Herr Consistorial-Registrator **v. d. Trenck** aus Greiz.

### Das Collegium der evang.-luth. Mission zu Leipzig.

## Rennen zu Leipzig 1877.

Sonnabend, den 26. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Städtischer Gesellschaftspreis 1500 Mark.  
Union-Club-Preis 11. Classe. Preis 2000 Mark.  
Süden-Rennen. Preis 1000 Mark.  
Leipziger Handicap. Preis 2300 Mark.  
Leipziger Jagd-Rennen. Preis 1000 Mark und Ehrenpreise für die Reiter des  
ersten und zweiten Pferdes.

Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Weitliche nebst Zulage von 600 Mark.  
Städtischer Gesellschaftspreis 2000 Mark.  
Verkaufs-Rennen. Preis 1200 Mark.  
Leipziger Stiftungspreis 3000 Mark.  
Weiten-Handicap. Preis 1000 Mark.  
Frühjahr-Steeples-Chase. Preis 1500 Mark, gegeben von einem Freunde des  
Sport, und 300 Mark für das zweite Pferd.

### Preise der Plätze:

Mittel-Leibüne II. Etage, Tribünen-Vorplatz oder Vorder-Sperrhölz 3 Mark. Tribünen-Sperrhölz  
auf den drei letzten Bänken 2 Mark, Ring (vor der Tribüne) 2 Mark, Fußgänger 50 Pf.,  
Bazenarten 15 Mark, Sattelpfad 10 Mark.

Sämmtliche Billets sind von **Donnerstag, den 24. und Freitag, den 25. Mai**, Vor-  
mittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, **Sonnabend, den 26. Mai** aber  
nur Vormittags 9-11 Uhr bei Herrn **August Kind** zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden.  
Esseneröffnung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn der Rennen.

### Unser diesjähriges **Vogel- und Scheiben-Schiessen**

beginnt mit dem 27. Juli und endet mit dem 6. August incl. Fremde und  
Einheimische hiervon in Kenntniß setzend, laden wir zu recht zahlreicher Theil-  
nahme hierdurch freundlich ein.  
**Wolmar, den 18. Mai 1877.**

### Der Vorstand der Büchsen-schützen-Compagnie.



Zu einer außerordentlichen Generalversammlung  
werden sämmtliche Mitglieder der Gesellschaft für **Mittwoch den 23. Mai**,  
Abends 8 Uhr, im **Schützenhause** eingeladen.  
Die Wichtigkeit der Vorlage bedingt allseitiges Erscheinen.  
**Der Vorstand.**

### Palmo.

Heute Dienstag den 22. Mai **Extra-Theater-Vorstellung** mit  
Ball im **Blüthergarten** zu **Sohlis**. Ohne Einladungskarte kein Zu-  
tritt, welche zu haben sind Querstraße 24 bei Herrn **Eudorleins** u. **Blüth-  
garten** bei Herrn **Birnstein**. (Anfang 1/2 8 Uhr) **D. V.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1 1/2.

Speiseanstalten **L. u. H.** Mittwoch: Ditt: mit Rindfleisch. **S. V. Metz.** Simon.

Die Verlobung unserer Tochter **Margarethe**  
mit Herrn **August Oberlein** in Treuen v/B.  
beehren sich nur hierdurch ergebenst anzukündigen  
Dessau, 18. Mai 1877.

**Emil Hindeisen** und Frau.  
Als Verlobte empfehlen sich  
**Margaretha Hindeisen**,  
**August Oberlein**.  
Dessau. Treuen v/B.

**Ernestine Zimmer**  
**Robert Schilde**,  
Verlobte.  
Rendburg. Reaschnefeld.  
Pfingsten 1877.

**Amalie Welfe**  
**Friedrich Gucke**,  
Verlobte.  
Leipzig, Pfingsten 1877.

Heute Abend wurde meine liebe Frau, **Helene**  
geb. **Sanger**, von einem gefunden Mädchen  
zwar schwer, aber unter Gottes gnädigem Bei-  
stand glücklich entbunden.  
Rüdigsdorf, den 20. Mai 1877.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Clara**  
geb. **Schmiel** von einem gefunden Knaben glück-  
lich entbunden.  
Leipzig, den 21. Mai 1877.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben  
melde ich hoch erfreut  
Leipzig, den 20. Mai 1877.

Gestern früh wurde ein munterer Junge  
geboren.  
**F. Wachsmuth** und Frau,  
geb. **Koschert**.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt  
eines munteren Knaben hoch erfreut.  
Sohlis, den 20. Mai 1877.

Heute wurde ein kräftiger Junge geboren.  
Schönefeld, den 1. Pfingstfeiertag 1877.

Durch die Geburt eines Töchterchens wurden  
hoch erfreut  
**Max Ritter**  
und Frau geb. **Wef.**

Nach längeren Leiden verschied Herr  
**Julius Klaffenbach**,  
Buchbindermeister hier. Allen seinen Freunden  
und Bekannten dieß zur Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.  
**Ch. v. Klaffenbach** und Ehne.  
Leipzig, Dittschdt, Coburg, Duisburg, Artens,  
Weichenfeld.

Das Begräbniß findet Mittwoch früh 10 Uhr  
vom Krankenhaus aus statt.

Heute früh 1/2 8 Uhr entschlief nach längeren,  
schweren Leiden unser geliebter Bruder, Nefte und  
Vetter,

**Paul Ohme**,  
nach vollendetem 22. Lebensjahre.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten wid-  
met diese Trauernachricht  
Rendburg, den 20. Mai 1877.

**Emilie** verm. **Rittler** geb. **Ohme**,  
zugleich im Namen des abwesenden Bruders und  
der übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. Mai  
Vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle des  
neuen Leipziger Friedhofes aus statt.

Heute Morgen den 21. Mai 1/2 8 Uhr verschied  
im Herrn nach längeren, sehr schweren Leiden  
unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Frau **Amalie** verm. **Pastor D. Kriß**  
geb. **Höpfner** in bald vollendetem 79. Lebens-  
jahre. Statt jeder besonderen Meldung zeigen  
dies tiefbetrübten an **die Hinterlassenen**.  
Leipzig, Sommerfeld, Köthen, Köpenick.

Nach dem ausdrücklichen Willen der theuren Ent-  
schlafenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.  
Heute am ersten Pfingstfeiertage Vormittags  
1/2 12 Uhr ist meine liebe gute sorgende Frau,  
**Auguste** geb. **Wismann**, nach längeren Leiden  
sanft entschlafen  
Leipzig, den 20. Mai 1877.

**Hedolf Anger**.  
Gestern Nachmittag entschlief ruhig zu einem  
besseren Sein, unsere gute Mutter,  
Frau **Emilie** verm. **Kopp**.

Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 21. Mai 1877.

Die Hinterlassenen.  
Gestern Morgen entriß uns der Tod unseren  
lieben Alfred im Alter von 10 Wochen. Tief-  
betrübt zeigen dies an  
**Adolf Traue** und Frau.

Grute kurz nach 12 Uhr, endete nach längeren  
schweren Leiden ein sanfter Tod das Leben unserer  
guten Gattin, Vaters Schwiegermutter, Bruders  
und Onkels, **Carl Gustav Kübler**, Buch-  
maler und Hausbesitzer, in seinem noch nicht  
vollendetem 62. Lebensjahre. Leicht sei ihm die  
Erde. Um stille Beileid bitten  
Leipzig, 21. Mai 1877.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr vom  
Trauerhause aus, Johannesgasse Nr. 14, statt.

Ein Herzschlag endete schnell und unerwartet  
das schwere Leben unserer lieben Gattin, Vaters  
Groß- und Schwiegermutter, **Chr. August  
Ebert** in Dresden.

Um stille Theilnahme bitten  
**die tiefbetrübten Hinterlassenen**.  
Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags  
2 Uhr, vom Dresdener Bahnhof aus statt.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langen  
Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater und  
Bruder

**H. Karl Heinrich Theodor Goldemann**  
Lehrer an der Ratböfenschule hier.  
Dies zeigen schmerzerfüllt an  
Leipzig, 21. Mai 1877.

Die Hinterlassenen.  
Sonnabend Vormittag entschlief nach langen,  
schweren Leiden mein guter Gatte

**Robert Schmidt**,  
welches ich allen Freunden und Bekannten tief-  
betrübt mittheile.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags  
4 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt.  
Rendburg, den 21. Mai 1877.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Schnell und unerwartet entschlief heute Morgen  
3 Uhr nach 10stündigem Leiden unser einziger  
innigstgeliebter Sohn, Bruder und Nefte,  
**Johann Theodor Schön**, Schriftführer,  
in seinem 26. Lebensjahre.

Leipzig, den 21. Mai 1877.  
**Georg Schön** nebst Hinterlassenen.

Heute Morgen den ersten Pfingstfeiertag früh  
8 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter  
Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater

**Carl Meyer**  
in seinem noch nicht vollendetem 77. Lebensjahre.  
Diese Trauernachricht zeigen lieben Verwandten  
und Freunden schmerzerfüllt an

**die tiefbetrübten Hinterlassenen**.  
Heute früh 1/2 8 Uhr entschlief unsere gute Tochter  
und Schwester

**Eina Clara Heinze**.  
im Alter von 13 Jahren. Unser Schmerz ist  
groß, und bitten wir Verwandte und Bekannte  
um stille Beileid.  
Leipzig, den 21. Mai 1877.

**Ernestine** verm. **Heinze**,  
**Robert Heinze**.

Am 17. Mai Abends 10 Uhr verschied sanft  
nach langen Leiden unser innig geliebter Gatte  
und Vater,

**Georg Gustav Mayer** aus Leipzig.  
Meran, den 18. Mai 1877.

**Ottillie Mayer**,  
**Marie Mayer**.

### Dank.

Für den überaus reichen Blumenschmuck u.  
die gezeigte Theilnahme beim Begräbniß unserer  
guten Frau, Mutter, Groß- und Schwieger-  
mutter, der Frau **Pauline Schmidt** geb.  
**Coblenz**, hiermit unsern herzlichsten Dank.  
Insbesondere Herrn Dr. Göße aus Dittschdt  
für seine erbebenden Trostworte, und dem Gesan-  
gverein Polyphonia für den ergreifenden Gesan-  
ge am Grabe der Verbliebenen. Es hat dies Alles  
beigetragen, unserem tiefen Schmerze um die  
Verstorbenen ein milderes Gepräge zu verleihen.  
**F. W. Schmidt**,  
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und  
berührender Theilnahme beim Hinscheiden  
unserrer guten Mutter,

**Frau verm. Dor. Aliner**  
sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank  
**die trauernden Hinterlassenen**.

**Familien-Nachrichten.**  
Verlobt: Herr Lehrer Traugott Schmidt in Jena  
mit Fräulein M. Wenger in Oelkersdorf. Herr Markt-  
Rathmann in Plauen i. V. mit Fräulein Vinine Kolb  
dieselbst. Herr Hermann Kommt in Plauen i. V. mit  
Fräulein Hermine Kubisch dieselbst. Herr Lehrer Rüdiger  
in Burg bei Dresden mit Fräulein Clara Schwanke  
gebürtig in Dresden.

## Flusszellenbäder Flossplatz No. 29

**Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.** Riefenabdampf u. Wannenbäder  
bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungskleiden

**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends Sonntag  
bis Freitag. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millim.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigk. Procente.	Windrichtung und Stärke.	Witterungsansicht.
20. Mai Nachmittags 2 Uhr	744.7	+ 5.5	100	NW 3	trübe <sup>*)</sup>
20. - Abends 10 Uhr	746.5	+ 5.5	91	NNW 2	trübe <sup>*)</sup>
21. - Morgens 8 Uhr	747.3	+ 6.0	97	NNW 1	trübe <sup>*)</sup>

Minimum der Temperatur: + 4.4 Höhe der Niederschläge: 6.2 Millimeter.  
<sup>\*)</sup> Regen. <sup>\*)</sup> Regen. <sup>\*)</sup> Regen.

Volkswirtschaftliches.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipzig, 21. Mai. Im Anschluß an die gestrige Notiz geben wir im Nachstehenden die einzelnen Positionen der Geschäfts-Uebersicht vom 31. März c. unter Angabe der sich ergebenden Zu- und Abgänge gegen 31. December 1876:

Table with financial data for Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, showing various accounts like Cassa, Bonds, and Capital.

Teilung. Das Jahr 1876 allein gewährte einen reinen Ueberschuß von 3,773,573 M., den höchsten bis dahin in einem Jahre erzielten Betrag.

Diese befriedigenden Ergebnisse wurden mit einem Verwaltungskosten-Aufwande erzielt, der im Ganzen, einschließlich aller Agentenprovisionen, noch nicht 5 1/2 Procent der Jahres-Einnahme beträgt.

Es läßt sich jetzt, wie hier schließlich noch bemerkt werden mag, mit Sicherheit übersehen, daß den Theilnehmern auch auf die im Jahre 1873 eingezahlten Prämien im Jahre 1876 eine Dividende von 41 Procent gewährt werden wird.

Am 9. Juli d. J. wird die Lebensversicherungsbank das erste halbe Jahrhundert seit ihrer Begründung zurückgelegt haben.

Böhmische Nordbahn.

W-n. Prag, 20. Mai. Als Vorkläufer der in den nächsten Tagen hier stattfindenden General-Versammlung dieser Eisenbahn-Gesellschaft liegt der Rechenherrschaftsbericht pro 1876 vor uns, dem wir die nachstehende Darstellung entnehmen:

Im Laufe des Jahres 1876 fiel dem Bauconto ein Betrag von 400,304 fl. zur Last, so daß dieses mit Ende 1875 mit 17,561,299 fl. ausgewiesene Conto, exclusive des Administrations-Gebäudes sich Ende 1876 mit 17,961,603 fl. bezieht.

Im Speciellen wurde die Summe von 400,304 fl. verausgabt: a. für Grundeinbauten 39,879 fl.; b. für Unterbau-Einrichtungen 23,832 fl. (darunter insbesondere: Erweiterung der Stationen Tannenberg und Röhrensdorf, Erweiterung des Kohlendepot-Platzes in Schönbühl, Errichtung eines neuen Kohlendepot-Platzes in Wandsdorf, c. für Oberbau-Einrichtungen 110,911 fl. (darunter die der Gesellschaft vertragmäßig obliegende Herstellung eines Kohlen- und Magazindepot in Wandsdorf); für die königl. sächsische Staatsbahn sammt den dazu gehörigen Wechsellern und Verzierungen, Legung eines Anschlußgleises in Wandsdorf, anläßlich der Einmündung der königl. sächsischen Schwanauer Staatsbahn vorstehend, neue Gleise in Tannenberg und Gleiseverlegungen in Bodenbach, die Differenz im Anschaffungswerte von Bessern er- und Eisenbahnen, soweit erstere im Jahre 1876 zur Abfertigung, Verladung und Verwendung gelangten, Kleinstmaterialien und Schwellen hinst; d. für Hochbauten sammt Materialien 42,145 fl., insbesondere: die vertragmäßig obliegende Herstellung eines Zollmagazins für die k. und königl. sächsischen Zollbehörden und die Herstellung eines Localmagazins für die sächsische Staatsbahn in Wandsdorf, Magazin-Erweiterungsarbeiten in Wandsdorf, Böhm. Kamitz und Schluckenau, Waghäuser in Kreisitz Reuders und Röhrensdorf, eine Kohlenrampe in Bodenbach, eine Zollrampe in Teicheln, eine Schiebeleiste in Föbom-Keipa, Demolierung der Eisenstation in Teicheln; e. für Gebäude und Bahneinrichtungen 60,27 fl., insbesondere: Brückenwaagen in Kreisitz und Wandsdorf, dann diverse Professionsarbeiten sammt Materialien; f. für Fahrbetriebsmittel 177,459 fl., nämlich an Zahlung für die neu angeschafften 80 Lastwagen und 2 Locomotiven.

Zu dem mit Ende 1875 für das Administrations-Gebäude verausgabene Beträge per 484,216 fl. kam im Jahre 1876 noch der von 36,436 fl. für reelle Baueinrichtungen und den Schlüsselausgleich mit der sächsischen Bau- und Immobilienbank als Bauunternehmerin hinzu, so daß sich die Gesamtsummen des Gebäudes auf 520,652 fl. stellen. Im Betreff der Durchführung des Gesetzes vom 19. Mai 1874 über die Errichtung von Eisenbahnrundbüchsen wurde die vorläufige bühlerische Einlage der Eisenbahnlinie erwirkt. Die umfangreichen Vorarbeiten zur Umwandlung dieser vorläufigen Einlage in eine definitive sind, soweit sie der Gesellschaft oblagen, entsprechend fortgeschritten, ihre vollständige Durchführung ist jedoch theilweise von Momenten abhängig, auf welche der Verwaltung ein fördernder Einfluß nicht zufließt, daher die vollständige Durchführung der vorgeschriebenen Maßnahmen vorläufig noch über einen längeren Zeitraum sich ausdehnen wird.

Ueber die Leistungen und Ergebnisse des Betriebs äußert sich der Bericht wie folgt: Die Einnahmen aus dem Personen- und Sachenverkehr des Jahres 1876 betragen 1,656,194 fl., die verschiedenen Einnahmen 11,659 fl., daher die Gesamteinnahmen 1,667,853 fl. Die Einnahmen aus dem Personen- und Sachenverkehr des Jahres 1876 bei 23.9 Meilen oder 181.02 Kilometer Bahnlänge betragen somit per Kilometer 9149.23 fl. und gegen 9156.15 fl. des Jahres 1875 bei gleicher Bahnlänge, sind also um 6.92 fl. pro Kilometer oder 0.18 Proc. geringer, als im Vorjahre. Hierbei wird erwähnt, daß die allmonatlichen Veröffentlichungen der Einnahmen aus dem Personen- und Sachenverkehr ein Einnahmeplus von 335.37 fl. gegen die des Jahres 1875 aufweisen, welches Plus aber bei der definitiven buchhalterischen Fortsetzung nicht nur verschwand, sondern sogar aus diesen Einnahmequellen ein Saldo von 2901 fl. zu Ungunsten des Jahres 1876 ergab. (Es ist dies ein tranziger Eingekündig, welches das Vertrauen zu den publicirten Monatsausweisen völlig schwinden läßt. Ann. des Correspondenten.) Diese Differenz wird von der Bahnverwaltung folgendermaßen erklärt: Die böhmische Nordbahn steht mit 13 österreichisch-ungarischen Bahnen mit 12 deutschen, sowie mit einer russischen im directen Verkehr, bei daher mit allen diesen eine gemeinschaftliche Abrechnung zu pflegen. Die

Tarife in Oesterreich-Ungarn sind in Gulden 5 B und zwar: je nach der Gattung der Transporte, theils in Papiergeld, theils in Silber, die internationalen Tarife hingegen in Mark festgesetzt, ferner ist auch die Waarenclassification je nach den verschiedenen Verlehrskategorien eine verschiedene. Dazu kommt noch, daß in Folge der Vermeidung der Bahnunfälle so zahlreiche und verschiedene Vereinbarungen bezüglich der Regelung und Vertheilung des Verkehrs notwendig werden, daß nur ein Theil der Einnahmen aus dem Frachtenverkehr mit Hilfe der Ausschreibungen der gesellschaftlichen Stationen unmittelbar festgesetzt werden kann, die übrigen hingegen der gemeinschaftlichen Abrechnung mit anderen Bahnanstalten unterliegen, deren Ermittlung, ungeachtet der zur Beschleunigung derselben bisher gemachten Anstrengungen, bei einzelnen Verkehren über drei Monate erpicht, und welche daher bei der Veröffentlichung der Monatsausweise stets nur auf Grund der statistischen Daten annähernd berechnet werden können. Aus dieser Darstellung soll ersichtlich gemacht sein, wie leicht die Differenzen, die sich aus der annäherungsweise Berechnung und der definitiven Feststellung ergeben, entziehen können. Es wurde übrigens Vorsorge getroffen, daß die ermittelten Zahlen der Monatsausweise mit den definitiven Abrechnungsergebnissen in möglicher Uebereinstimmung gebracht werden...

Was nun das Detail dieser Einnahmen betrifft, waren jene aus dem Personenverkehr trotz der um 16,863 mehr bedienten Personen nur um 2327 fl. höher. Die erste Classe wurde von 282 Personen benutzt; aber auch die zweite Classe zeigt einen Anstieg von 1032 Personen, trotzdem die für alle Jüge eingeführten Tour- und Retourkarten der 2. Classe eine erhebliche Preisermäßigung des Tarifs gewährten. Durch die Einführung der Tour- und Retourkarten 3. Classe erhöhte sich dagegen die Frequenz dieser Classe um 20,765 Personen oder um 5.52 Proc. mit einer Mehreinnahme von 7963 fl. oder 4 Proc., wogegen die Passagiere 4. Classe, für welche Tour- und Retourkarten nicht bestehen, um 9545 Personen oder 3.26 Proc. abnahmen, in Folge dessen diese Classe eine Mindereinnahme von 3647 fl. oder von 3.38 Proc. hatte. Dem Güterverkehr betreffend, wurden Reisepack, Holz und Kohle um 9628 Tonnen weniger, andere Frachtgut dagegen um 10,046 Tonnen mehr befördert; wenn nun auch der Gesamtgüterverkehr um 1018 Tonnen höher war, ergab die Einnahme hierfür dennoch einen Ausfall von 5229 fl. Das weniger beförderte Reisepack und Holz dürfte in den wirthlichen ökonomischen Verhältnissen überhaupt, das geringere Transportquantum an Kohle in dem ungewöhnlich milden Winter und der fortgesetzten daniederliegenden Industrie keine Begründung finden. Die verschiedenen Einnahmen stellen sich um 2961 fl. günstiger, weil die Einnahmen für Wagenmiethe höher waren, als im Jahre 1875. Die gesamten eigentlichen Betriebsergebnisse betragen 761,778 fl. gegen 773,540 des Vorjahres, sind also um 11,762 fl. niedriger, weil in einigen Dienstwegen Ersparnisse eingeführt wurden. Im Verhältnisse zur erzielten Bruttoeinnahme sind sie um 60.74 fl. pro Kilometer oder um 1.43 Proc. niedriger, und betragen 45.87 fl. gegen 46.38 fl. des Vorjahres, oder um 0.71 Proc. weniger! Dagegen wird auch heuer wieder eine ganz bedeutende Steigerung der besonderen, zu den eigentlichen Betriebsergebnissen nicht gehörigen Ausgaben constatirt. Diese betragen 747,550 fl. gegen 683,961 fl. im J. 1875, sind also um 63,589 fl. höher. Während die meisten Rubriken ziemlich gleich blieben, und nur die Prioritäten-Einlösung eine der erhöhten Amortisationsquote entsprechende Erhöhung erlitt, sind die beiden Posten „Agio-Verlust“ und „Zinsen und Provision für die schwedische Schuld“ namhaft gestiegen. Der Mehraufwand von 53,806 fl. für Agioverlust liegt an dem bedeutend höheren Goldagio des Jahres 1876, das bei dem Umstände, als die Bahn Zinsen und Capital ihrer Obligationen, dann den in Goldwährung ausgenommenen Theil ihrer schwedischen Schuld in Gold zahlt, zu tragen war. Der um 31,738 fl. höhere Bedarf an Zinsen für die schwedische Schuld liegt darin, daß diese Schuld, bei der fortgesetzten Unmöglichkeit, sich des Effectenbesitzes zu entäußern zu können, für den Zuwachs am Anlagecapital entsprechend erhöht werden mußte. Die Fahrbetriebsmittel bestanden mit Ende 1876 aus 30 Locomotiven, 66 Personen- und 680 Post-Waggons. Die Anlagen vertheilen sich auf: a. allgemeine Verwaltungsanlagen 49,821 fl. (Minus 7239 fl.) b. Bahnaufsicht und Bahnerhaltung 163,154 fl. (Minus 3048) c. Erhaltung und Umgestaltung des Oberbaues 51,613 fl. (Plus 15,041 fl.) d. Verkehrs- und commercialer Bedarf 318,180 fl. (Plus 61,952 fl.) e. Zugförderung- und Werkstättenbedarf 230,622 fl. (Minus 68,428 fl.) f. Materiale 22,416 fl. (Minus 6555 fl.) g. Brennmaterialie 71,406 fl. (Minus 22,733 fl.) h. Instandhaltung der Fahrbetriebsmittel 44,237 fl. (Minus 5502 fl.) i. Sonstige Anlagen als: Steuern 7293 fl., Agioverlust 125,891 fl., Zinsen der schwedischen Schuld 55,763 fl., Prioritäten-Einlösung 200 Stück erster und 78 Stück zweiter Emission 83,400 fl., Prioritäten-Zinsen 462,956 fl. Der Reingewinn des Jahres 1876 beträgt 159,524 fl. und bezüglich des Saldoportrages vom Jahre 1875 per 3068 fl., in Summa 161,592 fl., über dessen Verwendung der Verwaltungsrath der 10. ordentlichen Generalversammlung seine Anträge stellen wird. Dabei wird jetzt schon betont, daß jene Momente, welche im Vorjahre bezüglich der höheren Dotierung des Erneuerungsfonds dargelegt wurden, auch heuer noch vorhanden sind, und

daher der Generalversammlung vorge schlagen werden wird, auch pro 1876 nach der statutenmäßig vorzunehmenden Abschreibung vom Werthe des fundus instructus und des Oberbaues einen entsprechend hohen Betrag zu votiren, zumal der Erneuerungsfonds insbesondere in Folge der namhaften Schienenumschmelzung mit einem Saldo von 2244 fl. schließt. Eine allgemeine Uebersicht über den Stand des Unternehmens geht aus der folgenden Zusammenstellung hervor: „Im Rechenherrschaftsbericht des Jahres 1875 wurde von dem Nominalcapital per 18,500,000 fl. ein Ueberschuß von 454,454 fl. nachgewiesen. Von den damals als bevorstehend bezeichneten Leistungen und Baueinrichtungen wurden — wie Eingangs nachgewiesen — im Laufe des Jahres 1876 auf der Betriebsstrecke solche im Betrage von 400,304 fl., beim Administrations-Gebäude solche per 36,346 fl., zusammen also 436,740 fl. abgeschlossen, so daß der noch vorhandene Capitalrest auf 17,744 fl. Nominales reducirt ist. Diesem Capital stehen noch folgende Ausgaben gegenüber: Der Schlüsselausgleich mit den Besitzern der zum Bahnbau verwendeten Gründe; die Begleichung der Kosten des Baues der gemeinschaftlichen Anschlußstation Teicheln, nach vorausgegangener Abrechnung mit der Oesterreichischen Nordwestbahn, die noch ausbleibt. Wird noch hinzugerechnet: der Bedarf für kleinere, zur besseren Instruktion und Consolidierung der Bahn notwendigen Buxen und Herrstellungen, ferner die Preisdifferenz im Anschaffungswerte von Bessern gegen Eisenbahnen für die im Jahre 1877 zur Abfertigung und Bezahlung gelangenden Quanten in Anschlag — wobei der wesentlichen Vorteile wegen, welche durch diese Maßregel dem Unternehmen erwachsen, auf die Erörterungen des vorjährigen Berichtes hingewiesen wird — weiter, daß die Coursdifferenz die Begebung der noch bestehenden 853 Stück Aktien und 3334 Prioritätsobligationen mit Rücksicht auf deren heutigen Coursverthe und die allgemeinen schwierigen Verhältnisse in Rechnung zu bringen sein, das endlich nach dem Beispiele aller consolidirten Bahnen auf die Bildung des entsprechenden Betriebs-Reservefonds, sowie auf die Flüssigmachung des Reservefonds Bedacht zu nehmen sein wird, so ergibt sich aus diesen Factoren ein Bedarf von ca. 1,250,000 fl. Ueber die Beschaffung dieser Mittel werden die geeigneten Anträge gestellt werden. Es erübrigt uns noch der Hauptbilanz zu erwähnen, die aus den nachbenannten Posten gebildet ist: Activa: Bau und Realitätenconto 17,961,603 fl., Administrations-Gebäude 520,672 fl., Cassenconto 34,534 fl., Materialvorräthe 464,332 fl., diverse Debitoren 216,556 fl., Effectenconto 1,128,150 fl. — Passiva: Actiencapital Conto 7,999,950 fl., Prioritäten Conto 10,500,000 fl., Prioritäten-Einlösung Conto 101,400 fl., Prioritäten-Coupon Conto 10,342 fl., Prioritäten Zinsenreserve Conto 113,667 fl., Agioreserve Conto 46,491 fl., Reservefonds 86,023 fl., diverse Creditoren 1,299,219 fl., Ertragskonto 161,592 fl.

Verschiedenes.

-a. Leipzig, 20. Mai. Der finanzielle Abschluß der Erfurt-Nordbaulener Eisenbahn pro 1876 stellt sich erheblich günstiger als im Vorjahre. Die Einnahmen bestritten sich auf 956,191 M. (1875: 889,026 M.); es wurde daher also im Jahre 1876 66,588 M. mehr vereinnahmt; die Ausgaben betragen 546,290 M. (1875: 569,057 M.) daher Minderausgabe 13,759 M. In Einnahme und Ausgabe zusammen gestaltet sich die 1876 er Betriebrechnung daher um 66,588 M. + 13,759 M. = 80,347 M. günstiger als im Vorjahre. Nach Abhebung der sonstigen Ausgaben, worin 91,852 M. Zinsen und Amortisationsbeiträge enthalten sind, verbleibt ein Ueberschuß von 239,285 67 M. (Wir kommen aus dem weiteren Inhalt des Geschäftsberichts pro 1876 noch ausführlicher zurück.)

-a. Leipzig, 20. Mai. In der gestern in Gera stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung der Actiönäre der Geraer Handels- und Creditbank waren 2168 Actien mit 432 Stimmen vertreten. Die Decharge wurde ertheilt. Zur Ergänzung des Aufsichtsraths wurden die Herren Gustav Bauer und Edward Seers in Gera gewählt. Schließlich wurde der Aufsichtsrath ermächtigt, eine weitere Reduktion des Actien-capital durch Rückkauf von bis 3000 Stück Aktien vorzunehmen. Sämmtliche Beschlüsse erfolgten mit Unanimität. Bezüglich des letzten Gegenstandes der Tagesordnung wurde zur Vermeidung von Mißverständnissen seitens der Verwaltung erkl. art, daß jetzt keine Mittel zu Rückkäufen disponibel seien und voraussichtlich auch vorläufig nicht verfügbar werden, daß es aber den Organen der Gesellschaft erwünscht sein würde, die nachgeforderte Ermächtigung zu erhalten, damit bei etwaigen späteren Verfügbarwerden von Mitteln nicht erst eine neue Generalversammlung einberufen und alsdann das gesetzlich vorgeschriebene Jahr vor Ausführung des Beschlusses abgewartet werden müsse.

Der Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer in Plauen auf das Jahr 1875 liegt uns in einem Bande von 232 Seiten vor. Leider verliert die gebotene Arbeit dadurch an Interesse für publicistisch Mittheilungen daraus, daß sie so spät kommt; freilich wissen wir auch, welchen Aufwand von Zeit und Mühe es kostet, die reichen Materialien zu einem solchen Werk zu sammeln und zu verarbeiten. Der Bericht theilt sich in die beiden Abtheilungen A. Gutachten, Wünsche und B. Bericht über Thatsachen. Die Abtheilung A. zerfällt wiederum

